AUSGABE 2 / JULI 2019

gemeinde nachrichten

AMTLICHE NACHRICHTEN DER MARKTGEMEINDE BIEDERMANNSDORF

Schönen Sommer

wünscht die Gemeindevertretung
der Marktgemeinde Biedermannsdorf!

Sommerkino im Perlashof | Foto: Hannes Zellner

FAHRSCHULE WIENER NEUDORF

Ing. Gerhard Ebner / Eumigweg 3
2351 Wiener Neudorf / Tel. 02236/62 913

L

Nonstopkurse
Mopedkurse

Intensivkurse ab
22.07., 12.08.
21.12.

www.fahrschule-wienerneudorf.at

---

24 h Abholdienst | 365 Tage | 02236/485 83

Ihre persönliche Bestattungsvorsorge

Der Tod ist kein Thema, mit dem man sich gerne auseinandersetzt. Sie möchten für sich selbst alles erledigt wissen oder Ihre Angehörigen entlasten, ihnen eine Kostenfalle ersparen?

Kommen Sie zu einem persönlichen und unverbindlichen Beratungsgespräch.
Basierend auf Ihren Wünschen erstellen wir eine für Sie maßgeschneiderte Lösung.
Sie haben die Möglichkeit einer Vorausbezahlung zu Lebzeiten direkt bei der Bestattung Mödling, aber natürlich pflegen wir auch eine gute Zusammenarbeit und Abwicklung mit Vorsorgeversicherungen, auch bei bestehenden Polizzen.

Bestattung Mödling -
Ihr seriöser Partner
für die Bestattungsvorsorge.

BESTATTUNG MÖDLING

Begleitung in Würde im Bezirk Mödling

www.bestattung-moedling.at

Raiffeisen Regionalbank Mödling

Meine Bank in Biedermannsdorf

SOMMERZEIT = REISEZEIT

Mit Ihrer Raiffeisen Kreditkarte GOLD CARD ersparen Sie sich eine zusätzliche Stornoversicherung für Ihre Reise.

Die Raiffeisen Kreditkarte GOLD CARD bietet Ihnen weltweit, sicheres Bezahlen sowie einen umfassenden Reiseversicherungsschutz:

NEU! Ihre persönliche Karte mit Wunschfoto

Reiseversicherungsschutz inklusive
- **Reise-Stornoversicherung**
- **Reisegepäckversicherung**
- **Behandlungskosten- Versicherung**
- **Reiseunfallversicherung**

Ihr Raiffeisen-Berater gibt Ihnen gerne nähere Infos!

URLAUBS-GOODIE
Die ersten 100 Kunden erhalten als Geschenk ein Boule-Set für lustige Garten- oder Strandspiele.

Ihre Berater der RRB Mödling

Beatrix Dalos
Bürgermeisterin

© www.foto-prendinger.at

Liebe Biedermannsdorferinnen! Liebe Biedermannsdorfer!

Zum Wohl unseres Ortes und jeder/s Einzelnen ist es mir sehr wichtig, Themen und Projekte umzusetzen, die Ihre Interessen fördern und unseren Ort im Hinblick auf künftige Herausforderungen so zu entwickeln, dass zum richtigen Zeitpunkt, jene Einrichtungen zur Verfügung stehen, die Sie/wir benötigen.

Diesbezüglich ist natürlich eine Prioritätenreihung unter Berücksichtigung der finanziellen Mittel vorzunehmen, was wir in den letzten Monaten gemacht haben. So freue ich mich, dass wir ab September die 2. Krabbelstubengruppe im jetzigen *EKIZ*-Container unterbringen können. Aufgrund unserer Vorschläge bezüglich der Adaptierung und Ausstattung der Räumlichkeiten, hat das Land NÖ die Genehmigung zur Einrichtung dieser 2. Gruppe nicht nur befürwortet, sondern auf Basis unserer Vorstellungen sogar ein großes Lob ausgesprochen und gleichzeitig mitgeteilt, dass es nur wenige Gemeinden gibt, die über so großzügig gestaltete Betreuungseinrichtungen verfügen. Jedenfalls sichergestellt ist, dass sich unsere Kinder über klimatisierte und toll eingerichtete Räumlichkeiten freuen können.

Außerdem haben wir in den letzten Monaten die weiteren Ausbauschritte unserer Kinderbetreuungseinrichtungen erarbeitet, die wir Ihnen in der letzten Gemeindezeitung auch vorgestellt haben. Für mich und mein Team ist klar, dass eine qualitativ hochwertige Kinderbetreuung immens wichtig ist, genauso wichtig ist es, eine ausreichende Zahl an Plätzen zu schaffen, denn nur dann können alle Kinder aufgenommen werden. Ich garantiere Ihnen, dass dies jetzt und auch künftig sichergestellt ist.

Da wir mit dem Ausbaukonzept unsere Hausaufgaben gemacht haben und mit unseren Geldern in den letzten Jahren äußerst sparsam umgegangen sind – trotz vieler Großprojekte – haben wir die entsprechenden Rahmenbedingungen für den längst überfälligen Gemeindeamtsumbau geschaffen.

Auch wenn die Vorzeichen für manche immer ungünstig und andere Projekte vordringlicher sind, so gehe ich mit meinem Team den Weg der vorausschauenden, bedarfsgerechten Planung und Umsetzung zum richtigen Zeitpunkt. Für mich bedeutet dies, die Zeichen der Zeit, sozusagen die »Großwetterlage«, zu erkennen, richtig einzuschätzen und dann bei günstigen Vorzeichen zu handeln oder aber auch, die Vorzeichen - das Umfeld - für uns alle so zu gestalten, dass in die Umsetzungsphase gegangen werden kann.

Den richtigen Zeitpunkt und damit die Chancen auf Umsetzung zu erkennen und zu nutzen, wenn sie sich bieten, ist gerade auf Gemeindeebene äußerst wichtig, denn anders als Land, Bund oder EU haben wir mangels Gesetzgebungskompetenz nur beschränkt die Möglichkeiten, die Rahmenbedingungen für unser Handeln zu gestalten.

Umso mehr freut es mich, dass es mir mit meinem Team gelungen ist, die Rahmenbedingungen durch viele Gespräche und Hartnäckigkeit zu unseren Gunsten zu gestalten – und zwar so günstig für uns zu gestalten, wie ich es mir selber anfänglich nicht erwartet habe.

So haben sich die vielen Gespräche mit dem Land hinsichtlich der Errichtung von geförderten Startwohnungen und geförderten Wohnungen und Reihenhäusern für Jungfamilien bezahlt gemacht. Letzendlich gelang es mir, die VertreterInnen des Landes und der Wohnbaugenossenschaften »HEIM« und »WAV« davon zu überzeugen, das Grundstück in der Wiener Straße, Grdst.Nr. 610/1, zur Gänze anzukaufen (urspünglich war geplant, dass wir die halbe Fläche um € 800.000,-- erwerben). Auch die Forderung, dass das Vergaberecht bei uns verbeleibt, wurde erfüllt, sodass wir sicherstellen können, dass dieser günstige Wohnraum Interessent/-innen aus unserem Ort zur Verfügung steht.

Die Einsparung der erwähnten 800.000 Euro und der Überschuss aus dem Vorjahr versetzen uns in die Lage, den längst überfälligen Gemeindeamtsumbau bereits jetzt in Angriff zu nehmen. Wir schaffen damit nicht nur ein barrierefrei zugängliches Gemeindeamt, sondern können darüber hinaus unsere Gemeinde ein Stück zukunftsfitter machen, indem wir genug Platz für das mittelfristig erforderliche, zusätzliche Personal schaffen. Auch der Ortskern wird dadurch gestärkt. Denn eins ist gewiss: Unser Ort wird weiter wachsen und die Gemeindeaufgaben werden zunehmen, auch weil damit zu rechnen ist, dass mehr Verwaltungsaufgaben von Bund und Land auf die Gemeindeebene übergehen werden.

Poststelle: Während manche schon den Untergang des Abendlandes verkündet haben, haben wir es geschafft, mit Frau Sabine Schnabel eine neue Betreiberin unserer Postpartnerstelle zu finden. Nicht nur, dass es uns gelungen ist, diese wichtige Einrichtung für Sie in unserem Ort zu erhalten. Nein – mehr noch: Wir haben uns mit der neuen Postpartnerin, die ab 1. August die Postpartnerstelle betreiben wird, auf eine Kooperation geeinigt, die uns die Ausweitung der Serviceleistungen für Sie, liebe Biedermannsdorferinnen und Biedermannsdorfer, ermöglicht (mehr dazu in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung).

Ja, ich kann mit vollster Überzeugung sagen, dass ich und mein Team durch Beharrlichkeit und Verhandlungsgeschick das bestmögliche für die weitere Entwicklung unseres Ortes getan haben.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie abschließend einen schönen Sommer. Erholen Sie sich gut und vor allem: Bleiben Sie gesund.

Mit lieben Grüßen

Ihre

An- und Abmelden mit der Bürgerkarte

Selbstständige An- und gleichzeitige Abmeldung des Hauptwohnsitzes mit der Funktion Bürgerkarte möglich

Aufgrund der Änderung der Meldegesetz-Durchführungsverordnung, BGBI. II Nr. 59/2019, besteht unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit, eine Änderung des Hauptwohnsitzes selbstständig durchzuführen!
Der Weg zum Gemeindeamt entfällt!

Voraussetzungen:

- Volljährige österreichische Staatsbürger/-innen, deren Identitätsdaten bereits im Zentralmelderegister (ZMR) gespeichert sind, können sich
- mit der Funktion Bürgerkarte
- im Wege des ZMR (mittels App oder Web-Anwendung)
- an einer neuen Unterkunft mit Hauptwohnsitz anmelden,
- wenn sie sich gleichzeitig an der alten Unterkunft (am bisherigen Hauptwohnsitz) abmelden.

Ein meldepflichtiger Elternteil kann diesen Meldevorgang unter einem auch für seine bei ihm bereits mit Hauptwohnsitz gemeldeten und im Zentralen Personenstandsregister aufscheinenden minderjährigen Kinder durchführen.

Nähere Informationen

Mehr dazu finden Sie auf der Homepage *https://www.oesterreich.gv.at*

Neben generellen Informationen zum Meldeverfahren (ehemals auf *www.help.gv.at*) findet sich dort auch der Einstieg zu den Bürgerkartenanwendungen.

Zudem gibt es auch eine Service-Nummer im Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort:
Tel. Nr.: 01/71123-884466.

Wann muss man trotzdem noch die Meldebehörde aufsuchen?
Es kann vorkommen, dass dieser elektronische Meldevorgang in Einzelfällen trotz Vorhandensein aller Voraussetzungen nicht erfolgreich abgeschlossen werden kann. Dies kann vor allem daran liegen, dass der Auftragsverarbeiter, das ist das Bundesministerium für Inneres (BMI) zur Unterstützung der Meldebehörden datenqualitätssichernde Maßnahmen zu setzen hat, worunter auch eine Prüfung der Plausibilität der beabsichtigten Meldung fällt.

So kann ein Meldevorgang insbesondere dann nicht mit der Bürgerkartenfunktion ausgeführt werden, wenn

- die Anmeldung an einem zuvor amtlich abgemeldeten Wohnsitz bzw. die Abmeldung an einem zuvor amtlich angemeldeten Wohnsitz erfolgen soll,
- an der neuen Adresse bereits 10 oder mehrere Personen angemeldet sind oder
- die letzte Hauptwohnsitzverlegung vor nicht mehr als 30 Tagen erfolgt ist.

Der/die Nutzer/-in wird in diesen Fällen zur Durchführung der Meldung an die Meldebehörde (Gemeindeamt/Hr. Ruhland, DW21) verwiesen.

Ferienaktion 2019

■ Wie in den Vorjahren erhalten Kinder vom 3. Lebensjahr bis einschließlich jene, die im Juni das 9. Schuljahr abgeschlossen haben und ihren Wohnsitz in Biedermannsdorf haben 10 Gutscheine für ein Eis im Wert von 1 Euro (einlösbar bei allen Biedermannsdorfer Gastronomiebetrieben, die Eis anbieten). Darüberhinaus erhalten Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren auf ihrer Biedermannsdorf-Karte die Berechtigung für Gratiseintritt ins Klosterbad während der Sommerferien vermerkt. Für Fragen wenden Sie sich bitte an das Bürgerservice (Tel. 02236/71131)

Campförderung Ferienaktion 2019

■ Kinder, mit Wohnsitz in Biedermannsdorf erhalten beim Besuch eines im Rahmen des Ferienspiels 2019 angebotenen Camps eine Förderung (Tennis, Reiten und Schwimmen sowie Theaterworkshop). Hinzu kommt, dass auch Sport- und Lerncamps außerhalb von Biedermannsdorf (jedoch innerhalb Österreichs) gefördert werden. Für die Inanspruchnahme ist eine Bestätigung/ Rechnung vorzulegen aus der hervorgeht, dass es sich um ein Camp gehandelt hat. Nähere Auskünfte im Ferienspielheft bzw. im Gemeindeamt/Bürgerservice.

Aktuelles zum Rathaus

■ In den Monaten Juli und August hat das Gemeindeamt an Donnerstagen von 08:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 16:00 Uhr geöffnet. Ab September ist am Donnerstag (langer Amtstag) wieder bis 18:00 Uhr geöffnet.

ACHTUNG!
Aufgrund der völligen Sanierung des Gemeindeamtes übersiedeln wir in ein Container-Provisorium am HLW-Parkplatz. Im Zeitraum vom 7. bis 14. August 2019 ist deshalb der Betrieb stark eingeschränkt. **Bitte erledigen Sie dringende Angelegenheiten bereits davor.**
Ab 1. September finden Sie uns am HLW-Parkplatz.

Josef Spazierer
Vizebürgermeister

Liebe Biedermannsdorferinnen! Liebe Biedermannsdorfer! Liebe Jugend!

Steigt die Quecksilbersäule des Thermometers auf über 30 Grad Celsius, so gibt es für Biedermannsdorfer/-innen nur einen Lieblingsplatz: Entweder am Badeteich oder im Klosterbad ein wenig auszuspannen und Abkühlung genießen. Das Klosterbad hat in den Monaten Juli und August – bei Schönwetter – neuerdings bis 20.00 Uhr geöffnet.
Vom Klosterbad haben Sie seit kurzem die Möglichkeit, auch direkt in den *Perlashof* zu gelangen um z. B. im *Café Perlas* einen Cappuchino oder ein Eis zu konsumieren.

Für den Friedhofsweg wurden in der letzten Gemeinderatssitzung Verkehrsberuhigungsmaßnahmen beschlossen, die mit Fahrbahnverschwenkungen und Bodenmarkierungen Wirkung erzielen sollen.

Auf meine Initiative wurde die Signalanlage am B11-Kreisverkehr an der Gemeindegrenze zu Laxenburg wieder instandgesetzt. Ein Schritt zu mehr Fußgängersicherheit.

Bei der alten Verkehrsampelanlage an der *Wildenauerkreuzung* ist es im vergangenen Jahr immer häufiger zu Störungen gekommen. Technisch total veraltet hätten weitere Reparaturen keinen Sinn ergeben.

Die ökonomischte Lösung war die gänzliche Erneuerung der gesamten Anlage mit einhergehender Umstellung auf stromverbrauchsarme LED-Technik mit 1 bis 2 Watt pro Leuchtsignal. Der Betrieb der *Verkehrslichtsignalanlage* (so die korrekte Bezeichnung einer Verkehrsampelanlage) wird mit dem *Siemens Signalsteuergerät Sitraffic sX* ausfallsicherer, mit den Signalgebern *Silux VLP* für Fahrzeuglenker/-innen besser erkennbar.

Energiebewusstsein haben wir auch bei der neuen Krabbelstube an den Tag gelegt. So wie schon beim Kindergarten wird die notwendige Energie über eine Photovoltaikanlage am Dach gewonnen. Die Anlage geht in wenigen Wochen mit einer Leistung von etwa 13 kwp in Betrieb.

Eine Postfiliale oder Postpartnerstelle ist – so zeigt die Resonanz aus der Bevölkerung – auch im Digitalzeitalter immer noch ein wertvoller Faktor der Nahversorgung. Ich möchte mich eingangs bei Frau Angela Wagner bedanken, die in den letzten Jahren mit ihrem Betrieb diesen Service angeboten hat und freue mich, dass ihr mit Frau Schnabel eine Biedermannsdorferin nachfolgt (siehe Beitrag auf Seite 9). Ihr wünsche ich für ihre ihre Aufgaben viel Erfolg und alles Gute!

Die letzte Generalsanierung des Rathaus-Gebäudes ging 1986 vonstatten. Zuvor beherbergten seine Mauern die Volksschule. Die Beschaffenheit ist mit den Anforderniss-en einer modernen, zeitgemäßen Verwaltungstätigkeit kaum mehr zu vereinbaren.

In der Juni-Gemeinderatssitzung wurde mit Vergabe des Planungsauftrages der Start zu einem neuen modernen und auch barrierefreien Gemeindeamt gesetzt. Die Umbauarbeiten werden etwa ein Jahr in Anspruch nehmen. In diesem Zeitraum erfolgen die Verwaltungstätigkeiten in provisorischen Containern am *HLW*-Parkplatz. Der Umzug dorthin erfolgt im August (siehe Seite 4 unten).

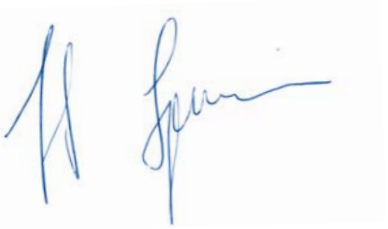
Leistbarer Wohnraum im Ort hat für die Jugend und Familien einen hohen Stellenwert. Ich freue mich daher, dass wir durch das neue Wohnbauprojekt in der Wiener Straße/Josef Ressel-Straße auf dieses Anliegen eingehen können.

Wohnbauträger errichten Reihenhäuser, Familien- und Startwohnungen wobei der Gemeinde das Vergaberecht obliegt. Die positiven Verhandlungsergebnisse haben mich als Wohnungsreferent sehr erfreut.

Im Septemer beginnt mit dem Eintritt in die Volksschule für einige unserer Jüngsten ein neuer Lebensabschnitt. Ihre Eltern sehen sich mit umfangreichen notwendigen Ausgaben und Investitionen konfrontiert. Der Gemeinderat hat entschieden, ihnen mit der Schulstarthilfe von 120 Euro eine Unterstützung zu bieten.

Abschließend wünsche ich Ihnen ein wenig Zeit zur Erholung, und dass den Sommer nach Ihren Vorstellungen verbringen können und den Kindern viel Spaß bei unserem Ferienspiel (siehe Seiten 10, 11).

Herzlichst, Ihr/euer



© www.foto-prendinger.at

von Baureferent Ing. Wolfgang Heiss
und Finanzreferent Markus Mayer

Bau & Finanzen

Da es bekanntlich »ohne Geld ka Musi gibt« und natürlich auch keine Bauprojekte ohne entsprechende finanzielle Mittel angegangen werden können, haben wir uns dazu entschlossen, diesmal gemeinsam einen Beitrag über die anstehenden Projekte und deren Finanzierung zu verfassen.

Nachdem wir in der letzten Ausgabe der Gemeindenachrichten unseren Zeitplan für den weiteren, notwendigen Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen vorgestellt haben, geht es bei der vordringlichen Schaffung einer **zweiten Krabbelstubengruppe** bereits in die Umsetzung. Und wir können Ihnen an dieser Stelle versichern, dass wir eine bedarfsgerechte, den Bedürfnissen unserer Kinder angepasste Gruppe im *EKIZ* einrichten. Dies nicht nur, weil wir die gesetzlichen Bestimmungen für Kinderbetreuungseinrichtungen einzuhalten haben, die sehr hohe Anforderungen festlegen, sondern insbesondere auch deshalb, weil wir – und hier vor allem unsere Bürgermeisterin Beatrix Dalos – ganz besonders darauf schauen, dass alle Bedürfnisse der Kinder befriedigt werden. Daher stellen wir hier gerne die entsprechenden finanziellen Mittel zur Verfügung.

Was wird alles gemacht? Die bisher vom KSV genutzten Räumlichkeiten werden umfassend adaptiert: Es wird ein neuer Parkettboden verlegt, eine Klimaanlage installiert, ebenso wie eine Alarmanlage und ein Brandschutzmelder. Neben einer Küche werden die Räumlichkeiten umfassend mit entsprechenden Möbel und Einrichtungsgegenständen eingerichtet und neue Sanitäranlagen geschaffen. Im Freien stellen wir nicht nur altersgerechte Spielgeräte auf, es wird auch ein Sonnenschutz montiert.

Auf dem Dach wird noch eine Photovoltaikanlage errichtet. Da nicht zum Baubereich gehörend, sei an dieser Stelle nur erwähnt, dass Spiel und Bastelmaterial im Wert von ca. 8.000 Euro angekauft wird.

In Summe bedeutet dies Kosten in Höhe von ca. 115.000 Euro. Hier sind wir einmal mehr davon überzeugt, dass dieses Geld gut angelegt ist und damit die Bedürfnisse unserer Kinder erfüllt werden. Denn das Wohl unserer Kinder liegt uns sehr am Herzen.

Äußerst positiv verliefen auch die Verhandlungen mit dem Land NÖ und den Vertretern der gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaften *Heim* und *WAV*, da diese das **Grundstück in der Wiener Straße/Josef Ressel-Straße** nunmehr zur Gänze angekauft und dort gemeinnützige Wohnungen errichten. Neben Startwohnungen werden geförderte Wohnungen für Jungfamilien sowie Reihenhäuser gebaut. Um sicherzustellen, dass dieser leistbare Wohnraum primär auch unseren Kindern und Familien zu Gute kommt, haben wir uns das Vergaberecht vorbehalten.

Mit den dadurch eingesparten 800.000 Euro (dies hätte uns der Ankauf der Hälfte des Grundstücks gekostet) und dem beträchtlichen Budgetüberschuss aus dem Vorjahr haben wir nunmehr die Möglichkeit, mit dem ohnedies geplanten und äußerst wichtigen **Gemeindeamtsumbau** früher als geplant zu beginnen. Nachdem wir eine Kostenberechnung der Kosten für einen gänzlichen Neubau und einer Komplettsanierung erhoben haben, haben wir uns für eine Komplettsanierung ausgesprochen, da die Kosten dafür um ca. 100.000 Euro unter den

Neubaukosten liegen.

Mit der Planung haben wir Arch. DI Stefan Otterbein beauftragt, da dieser mit einem Honoraransatz von nur 7,87 Prozent der Baukosten – üblich sind in etwa 8,3 bis 8,5 Prozent (diesen günstigen Satz hatten wir auch schon beim Umbau *Perlashof)*, – das günstigste Angebot abgegeben hat. Überdies haben wir beim *Perlashof* bereits äußerst gute Erfahrungen mit DI Otterbein gemacht.

Vorgesehen ist nicht nur die Komplettsanierung des bestehenden Gebäudes. Um langfristig den Raumbedarf zu decken, ist auch ein Zubau mit Eingangsbereich Richtung Kirchenplatz vorgesehen, der architektonisch modern ausgeführt werden soll, um – ähnlich wie beim Perlashof – auch das äußere Erscheinungsbild etwas zu modifizieren. Die Gesamtbaukosten für eine Gesamtnutzfläche von 600 Quadratmetern (derzeit ca. 380 Quadratmeter) betragen geschätzt 2,6 Millionen Euro (Abweichungen von 5 bis 10 Prozent liegen im Toleranzbereich der *ÖNORM B1801-1*).

Beim nächsten *Bürgermeisterinformationsabend* werden wir Sie über das künftige Erscheinungsbild ausführlich informieren.

Wie bereits berichtet haben wir zur **Erhöhung der Verkehrssicherheit** auf dem Friedhofsweg die Ausarbeitung von entsprechenden Maßnahmen in Auftrag gegeben. Die Vorschläge liegen nunmehr vor, mit der Umsetzung beginnen wir demnächst. So sind insgesamt sechs Verschwenks vorgesehen, die eine nachhaltige Geschwindigkeitsreduktion bringen sollen.

Was konnten wir in den letzten Wochen fertig stellen?

Die Hundeauslaufzone ist im Wesentlichen fertig, kleine Adaptierungen sind noch erforderlich. Auch der Kleinkinderspielplatz am Leo Eichinger-Ring steht unseren Kleinen bereits zum Spielen zur Verfügung. Der Ampeltausch *Wildenauer-Kreuzung* ist abgeschlossen.

Derzeit laufen gerade die Arbeiten der *ASFINAG* zur Sanierung der Brücke über die A2. Wie berichtet wird diese verbreitert, um unserer Nachfolgegeneration mal die Möglichkeit zu geben, einen Radweg zu errichten. Auch die Brücke über den Wiener Neustädter Kanal wird demnächst erneuert.

Wir denken, dass wir damit unseren Ort entsprechend Ihren Bedürfnissen und Vorstellungen weiterentwickeln. Dank unserer guten Finanzergebnisse haben wir die Mittel dazu, haben aber auch die Mittel, um mit dem im nächsten Jahr beginnenden, weiteren Ausbau unserer Kinderbetreuungseinrichtungen zu starten.

Beim ***Kinderheim*** stocken derzeit die Verhandlungen, da noch immer kein Schulstandortplan beschlossen wurde.

Wir wünschen Ihnen einen schönen, erholsamen Sommer und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.

Ihr GGR Ing. Wolfgang Heiss und GGR Markus Mayer

Die *Perlashof*-Kosten

Da es in den vergangenen Wochen immer wieder zu unterschiedlichen Angaben bezüglich der Kosten des Neubau *Perlashof* gekommen ist, möchte ich Ihnen hier nochmals die konkreten Kosten darstellen:

Kostendarstellung Perlashof-Neubau

1. Kostenschätzung lt. Gemeinderatssitzung 1. Dezember 2016	€ 957.850,–	für Rohbau
2. Kostenschätzung lt. Gemeinderatssitzung 16. März 2017	€ 1.309.000,–	für Rohbau + GR-Sitzungssaal
3. Brutto-Gesamtkosten (inkl. Einrichtung)	€ 3.500.000,–	
4. Netto-Gesamtkosten (inkl. Einrichtung)	**€ 2.800.000,–**	dies sind die Gesamtkosten nach Abzug der Vorsteuer und Landesförderungen

Klar müsste auch sein, dass von den Rohbaukosten die Professionistenleistungen, wie Baumeisterarbeiten, Zimmermannsarbeiten, Dachdecker- und Spenglerarbeiten, Trockenbauarbeiten, Elektroinstallationsarbeiten sowie Installationsarbeiten für Heizung, Klima, Lüftung, Sanitär, Fenster und Fenstereinbau, Trockenbauarbeiten, Malerarbeiten und Bodenlegerarbeiten nicht umfasst sind. **Richtig ist,** dass die Baukosten 3,5 Millionen Euro brutto betragen haben. Man darf aber nicht übersehen, dass dies die Bruttogesamtkosten sind, von denen noch die Vorsteuer abzuziehen ist, da wir in manchen Bereichen auch vorsteuerabzugsberechtigt sind. Zieht man dann noch die Landeszuschüsse ab, so hat uns der Perlashof 2,8 Millionen Euro gekostet.

Neue Postpartnerin ab 1. August

Frau Sabine Schnabel wird ab 1. August 2019 unsere Poststelle betreiben.

Damit ist sichergestellt, dass wir weiter eine Poststelle im Ort haben und – mit Ende der Tätigkeit von Angela »Angie« Wagner, der wir an dieser Stelle für ihren weiteren Lebensweg alles Gute wünschen – der Postbetrieb nahtlos weitergeführt wird.

LEISTUNGEN, DIE VON DER POSTPARTNERIN ANGEBOTEN WERDEN

Postdienstleistungen

- Postdienstleistungen samt Bankgeschäften im bisherigen Umfang
- Öffnungszeiten 40 Stunden pro Woche (siehe im Anschluss)
- Für mindestens drei Stunden wird die Poststelle auch an Samstagen geöffnet sein

Verkauf von regionalen Schmankerln und Köstlichkeiten

Serviceleistungen der Postpartnerin für Sie namens der Gemeinde
(Kooperationsvereinbarung)
Durch die abgeschlossene Kooperationsvereinbarung zwischen Frau Schnabel und uns können wir auch unser Serviceangebot für Sie, liebe Biedermannsdorferinnen und Biedermannsdorfer, im Sinne eines erweiterten Bürgerservices ausweiten.
So übernimmt die Postpartnerin folgende Gemeindeleistungen:

- Kartenverkauf für Gemeindeveranstaltungen einschließlich damit zusammenhängender Aufgaben (z. B. Entgegennahme von Vorreservierung usw.)
- Ausfolgung von Babypaketen aus Anlass der Geburt eines Kindes
- Ausfolgung von Windelsäcken
- Ausfolgung sonstiger Gegenstände, sofern von dem/r Bürger/-in gewünscht, weil eine Abholung nur am Samstag möglich ist (z. B. Fundgegenstände)
- Auflage von Formularen der Gemeinde, Hilfestellung beim Ausfüllen der Formulare sowie – sofern gewünscht – Übernahme von Eingaben mit derartigen Formularen und Weiterleitung an die Marktgemeinde Biedermannsdorf
- Einbringung von Beschwerden, z. B. Anregungen udgl., sofern diese nicht im Gespräch sofort gelöst werden können, und Entgegennahme mittels dafür vorgesehenen Vordrucken der Gemeinde

DIE ÖFFNUNGSZEITEN AB 1. AUGUST 2019

Mo 08:00–12:00 u. 14:00–18:00
Di 08:00–12:00
Mi 07:00–12:00 u. 14:00–18:00
Do 08:00–12:00 u. 14:00–18:00
Fr 08:00–12:00 u. 14:00–18:00
Sa 09:00–12:00

Wir wünschen Frau Schnabel viel Erfolg und hoffen, dass jede/r Einzelne die Leistungen in Anspruch nimmt, da nur dann ein nachhaltiger wirtschaftlicher Betrieb gewährleistet ist.

Die neue Postpartnerin stellt sich vor

Liebe Mitbürgerinnen!
Liebe Mitbürger!

Als Biedermannsdorferin freue ich mich schon sehr darauf, Sie ab 1. August als neue Postpartnerin begrüßen zu dürfen. Neben den gewohnten Services der Post möchte ich Sie mit feinen Spezialitäten kulinarisch verwöhnen und das Sortiment kontinuierlich erweitern. Ich freue mich schon auf Sie!

Ihre Sabine Schnabel

Überhängende Äste und Sträucher

■ Liegenschaftseigentümer/-innen werden gebeten, die von ihrem Grundstück auf öffentliche Flächen, insb. Verkehrsflächen wie Gehsteige und Radwege, ragende Äste und Sträucher zu schneiden, um Behinderungen der Fußgänger und Radfahrer zu vermeiden und die Zufahrtsmöglichkeit von Einsatzfahrzeugen und Fahrzeugen der Müllabfuhr zu gewährleisten.

Wir möchten deshalb dringend ersuchen, Maßnahmen zu treffen, die eine ungehinderte Nutzung von Geh- und Radwegen sicherstellen.

Edelsteinschmuck

Energetische Kraft in vollendeter Schönheit.

Ketten • Anhänger • Armbänder • Ringe • Ohrringe

300m² Verkaufsfläche
Fleischgasse 1/2, 2340 Mödling (im Innenhof rechts)
Tel: 02236 222328 | E-Mail: info@aeiou.co.at
Web: www.aeiou.co.at | FB: www.facebook.com/aeiou.co.at

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag 13:00 - 18:30 Uhr
Samstag 10:00 - 15:00 Uhr

Ressourcen schonen beim Kaffee genießen!

Metall-Kaffeekapseln gehören in die Metall-Sammelcontainer!

Wer kennt sie nicht, die Metall-Kaffeekapseln in den buntesten Farben. So köstlich der Kaffee auch schmecken mag, die Entsorgung der Kapseln brachte bisher Hürden mit sich.

Das Problem: Die Kapseln galten bisher nicht als Verpackung sondern als Teil des Produkts, da der Kaffee ohne die Kapsel nicht gebraut werden kann – somit waren sie bisher nicht in die Metall-Verpackungssammlung einzubringen.

Diesem Problem der Sammlung konnte nun beigekommen werden. Seit 1. Jänner 2019 besteht für alle Bewohner/-innen im Bezirk Mödling die Möglichkeit, gebrauchte Kaffeekapseln aus Aluminium im Zuge der Wertstoffsammlung in die **Metallverpackungssammlung** einzubringen. Diese werden als planmäßig mitgesammelte Nicht-Verpackung gewertet. Die Verwertungserlöse für den Rohstoff decken die Kosten der Mitsammlung und Aussortierung.

Die gebrauchten Kapseln brauchen in keinem Fall gesondert gereinigt werden, sondern können samt Inhalt in den Mülltonnen entsorgt werden.

Die Rückgewinnungsraten an Aluminium liegen durchwegs bei über 95 Prozent. Bleibt den Herstellern für die Zukunft daran zu arbeiten, dass der Kaffee bald eine ressourcenschonendere Hülle bekommt.

TOP-Jugendticket

Die Schüler- und Lehrlingsfreifahrt für Wien, Niederösterreich und das Burgenland

Infos auch auf www.vor.at

Auf Initiative des Landes Niederösterreich haben sich Niederösterreich, Wien und das Burgenland auf eine grundlegende Neuregelung der Schüler- und Lehrlingsfreifahrt für die gesamte Ostregion geeinigt.

Die Schüler- und Lehrlingsfreifahrt ist einfacher, flexibler - und vor allem billiger geworden.

Jugendtickets können von Schülerinnen und Schülern einer Schule mit Öffentlichkeitsrecht und Lehrlingen unter 24 Jahren, deren Schule, Lehrstelle und/oder Wohnsitz in Wien, Niederösterreich oder dem Burgenland liegt, genützt werden.

Schülerinnen und Schüler, die früher aufgrund eines zu kurzen Schulweges keinen Anspruch auf Schülerfreifahrt hatten, oder die Schule von mehreren Wohnsitzen aus besuchen mussten, können nun das neue *TOP-Jugendticket* für alle Wege nutzen. Auch Schülerinnen und Schüler, die ein Internat besuchen und deshalb aufgrund einer zu geringen Fahrthäufigkeit keinen Anspruch auf Schülerfreifahrt hatten, steht das *TOP-Jugendticket* zur Verfügung.

TOP-Jugendticket um 70 Euro

Das *Top-Jugendticket* für nur 70 Euro gilt für ein ganzes Schuljahr auf Verbundlinien in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland an allen Tagen, auch in den Ferien.

Jugendticket um 19,60 Euro

Mit dem *Jugendticket* um19,60 Euro können alle Verbundlinien für den Weg vom Hauptwohnsitz zur Schule oder Lehrstelle genutzt werden. Für Schülerinnen und Schüler gilt es an Schultagen, für Lehrlinge an allen Wochentagen.

Wichtig: Bei Fahrten mit den *Jugendtickets* muss ein gültiger Schüler-, Berufsschul- bzw. Lehrlingsausweis, auf dem Wohn- und Ausbildungsort ersichtlich sind, mitgeführt werden.

Wo gibt es das Jugendticket?

Jugendtickets sind sowohl online als auch bei ausgewählten Vorverkaufsstellen erhältlich. In Biedermannsdorf erhalten Sie das Jugendticket in der **Trafik Richter**, Ortsstraße 75.

Ferienspiel

Liebe Kinder! Liebe Eltern!

Vor kurzem hat das diesjährige Ferienspiel begonnen. Es soll Euch wieder einen tollen Sommer in Biedermannsdorf bieten! Nebenstehend seht Ihr eine allgemeine Übersicht. Das genaue Programm bzw. die Details zu den Terminen findet Ihr im Ferienspielheft, das die Kindergarten- und Volksschulkinder bereits erhalten haben. Den Größeren unter Euch haben wir es mit per Post zugesandt. Dennoch liegen einige Exemplare noch im Gemeindeamt auf. Auch steht das Heft zum Download von der Gemeinde-Homepage sowie von der Gemeinde-App *GEM2GO* zur Verfügung.

Neben den zahlreichen Erlebnis-, Bastel- und Aktivnachmittagen sowie Ausflügen, die geboten werden, gibt es heuer wieder einige Zusatzangebote, wie z. B. den Theaterworkshop und – erstmalig – einen Babysitterkurs. Vielen Dank allen, die sich hier einbringen, den Vereinen und Institutionen sowie den vielen Freiwilligen!
Schönen Sommer wünschen Euch

Vanessa, Sepp und Tara
(Bild oben)

Ferienspiel 2019 Übersicht

Mo	1.	Juli	Familypark St. Margarethen	SCHWIMMEN					09:00	ab Parkplatz Jubiläumshalle	Sepp Spazierer
Di	2.	"	Wettschwimmen	SCHWIMMEN					16:00–18:00	Klosterbad	Sepp Spazierer
Mi	3.	"		SCHWIMMEN							
Do	4.	"	Naturhistorisches Museum – "Meer"	SCHWIMMEN					09:00–12:45	ab Parkplatz Jubiläumshalle	SPÖ Frauen
Fr	5.	"	Hockeyschnuppern	SCHWIMMEN					16:00–18:30	ab Parkplatz Jubiläumshalle	Sepp Spazierer
Mo	8.	"	Auwehsalbe herstellen	SCHWIMMEN	TENNIS	REITEN			15:30-18:00	Badeteich	Lisbeth Melion
Di	9.	"	Fächermalen	SCHWIMMEN	TENNIS	REITEN			10:00–13:00	Perlashof	Dorferneuerung
Di	9.	"	Schnuppertennis	SCHWIMMEN	TENNIS	REITEN			16:00–18:00	Tennisplatz Biedermannsdorf	Smashpoint A. Pirker
Mi	10.	"	Kreatives Arbeiten mit Ton	SCHWIMMEN	TENNIS	REITEN			15:00–18:00	Perlashof	Generation+ Grüne
Do	11.	"	Ausflug Österr. Nationalbibliothek	SCHWIMMEN	TENNIS	REITEN			09:00–12:00	ab Parkplatz Jubiläumshalle	ekiz/biblio-Team
Fr	12.	"	Mystik d. nächtlichen Franzensburg	SCHWIMMEN	TENNIS	REITEN			18:00–23:00	Laxenburg	Grüne Bdf.
Mo	15.	"	Ausfahrt ins Grüne						15:00	Stadl obere Josef Bauer-Str.	Traktorfreunde
Di	16.	"	Rotes Kreuz						09:00–11:00	Rotkreuz-Rettungsstelle Bdf.	Rotes Kreuz
Mi	17.	"	Action am Bauhof u. Mülltrennung						10:00–12:00	Bauhof	Bauhof & GVA Mödling
Do	18.	"	Chaos-Spiel						15:00–16:30	Pfarrgarten	Pfarre/Jungschar
Fr	19.	"	Fußball-Schnuppertag						10:00–11:00	Sportplatz	KSV Kinderfußball
Fr	19.	"	Abenteuer mit den Pfadfindern						15:00–17:00	Pfadfinderheim	Pfadfinder
Mo	22.	"			TENNIS	REITEN					
Di	23.	"			TENNIS	REITEN					
Mi	24.	"			TENNIS	REITEN					
Do	25.	"			TENNIS	REITEN					
Fr	26.	"	Besuch beim Motorradclub		TENNIS	REITEN			16:00	ab Jubiläumshalle mit Rad	MC Final Dawn
Mo	29.	"	Urban-Air-Adventurepark		TENNIS			BABYSITTERK.	13:15	ab Raiffeisenbank	Raiffeisenbank
Di	30.	"	Die Zauberflöte für Kinder		TENNIS			BABYSITTERK.	14:00	Perlashof	Margit Schnörch
Mi	31.	"			TENNIS			BABYSITTERK.			
Do	01.	Aug.			TENNIS			BABYSITTERK.			
Fr	02.	"			TENNIS			BABYSITTERK.			
Mo	05.	"	Apotheke kennenlernen		TENNIS	REITEN			09:00–10:00	Feldapotheke	Feldapotheke
Di	06.	"			TENNIS	REITEN					
Mi	07.	"	Modelleisenbahn		TENNIS	REITEN			10:00–12:00	ab Jubiläumshalle (wenn Ausflug)	Franz Starsich
Do	08.	"	Clown- und Zirkusmuseum		TENNIS	REITEN			08:45–12:30	ab Parkplatz Jubiläumshalle	Pensionistenverband
Fr	09.	"			TENNIS	REITEN					
So	11.	"	Tierische Abenteuer						12:45	ab Jubiläumshalle	Fischereiverein
Mo	12.	"					THEATERWORKSHO				
Di	13.	"					THEATERWORKSHO				
Mi	14.	"					THEATERWORKSHO				
Do	15.	"					THEATERWORKSHO				
Fr	16.	"					THEATERWORKSHO				
Mo	19.	"	Kamishibai-Erzähltheater		TENNIS	REITEN			16:00	Perlasgasse 12	Bücherei
Di	20.	"	Waldführung		TENNIS	REITEN			08:00	ab Parkplatz Jubiläumshalle	ÖVP-Frauen
Mi	21.	"	Besuch der Polizeiinspektion		TENNIS	REITEN			15:30	ab Jubiläumshalle mit Rad	Polizeiinspektion
Do	22.	"	Nachmittag mit Hunden		TENNIS	REITEN			16:00	Austrian Dog Trainingcenter	Ute Jägersberger
Fr	23.	"	Feuerwehr		TENNIS	REITEN			16:00-18:00	Feuerwehrhaus	Feuerwehr
Mo	26.	"			TENNIS		SPORTCAMP JUBIH				
Di	27.	"	Wettschwimmen		TENNIS		SPORTCAMP JUBIH		16:00–18:00	Klosterbad	Sepp Spazierer
Mi	28.	"	Ferienspiel-Abschlussfest		TENNIS		SPORTCAMP JUBIH		16:00	vor Jubiläumshalle	Sepp Spazierer
Do	29.	"			TENNIS		SPORTCAMP JUBIH				
Fr	30.	"			TENNIS		SPORTCAMP JUBIH				

A = Anmeldung erforderlich | **Bitte die Anmeldefristen und das Mindestalter** (siehe Ferienspielheft) **beachten!**

Muttertagsausflug

KUNST im Perlashof

Anna Hawliczek

GGR Hildegard Kollmann und Bgm. Beatrix Dalos mit Stefanie Reinsperger

Sommerkino

© www.foto-prendinger.at

Kulturelles für alle Generationen

Muttertagsausflug

Hoch in den Norden des Waldviertels führte uns der diesjährige Muttertagsausflug am 1. Juni. Dort stellen *Die Käsemacher* in ihrer Manufaktur in Vitis nach bewährter Tradition und im Einklang mit der Natur vielfältigste Käse- und Antipasti-Spezialitäten her. Die Firmenphilosophie geht zurück auf Hermann Ploner, der vor Jahrzehnten begann, in Handarbeit einen Mischkäse aus Schaf- und Kuhmilch herzustellen. Doris Ploner, seine Tochter, sowie ihre 170 Mitarbeiter/-innen sehen sich dieser Tradition auch heute noch und künftig noch verpflichtet. Ein genussvolles Ausflugsziel für alle Generationen!

Kunst im Perlashof

Unter dem Motto *KUNST kommt überall gut an von Biederfrau und Biedermann* ermunterte der Künstler Dr. Rein- hard Fuchs 14 weitere Kunstschaffende aus dem Ort, es ihm gleich zu tun und ihre Schöpfungen und Kreationen einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Seinem Ruf folgten Gertraude Aigner und Martina Novotny, Roman Frühstück, Ortwin Janotta, Makram Khalil, Barbara und Marie-Sophie Krainz, Elisabeth Litschauer, Lisbeth Melion, Peter und Renate Orehounig, Ingrid Schartner, Franz Starsich und Ursula Wallner. Ihre Bilder, Skulpturen und Exponate sind zwar in verschiedensten Techniken entstanden, alle aber in absoluter Hingabe ihrer Schöpfer/-innen und Liebe zum Detail. Die Besucher/-innen waren sehr beeindruckt und zahlreiche Werke fanden eine/n neue/n Besitzer/-in.

Sommerkino

Erstmals machte das *Sommerkino Niederösterreich* Station in unserem Ort. So hatten Sie bei uns im Perlashof die Möglichkeit, Open-Air-Kino vom Feinsten zu erleben. Wir gaben vier Vorstellungen – zwei davon österreichische Produktionen mit starkem Biedermannsdorf-Bezug.

Der Landkrimi – Das dunkle Paradies stand zum Beginn am 24. Juni auf dem Programm, – noch bevor der Film überhaupt in den übrigen Kinos angelaufen ist (!). In der Hauptrolle unsere Stefanie Reinsperger, die in den letzten Jahren eine tolle Karriere hingelegt hat und 2017 und 2018 an der Seite von Tobias Moretti als Buhlschaft im *Jedermann* bei den Salzburger Festspielen internationale Berühmtheit erlangte. Mit ihrem schauspielerischen Ausnahmetalent hat sie diese *Landkrimi*-Episode zu einem sehr sehenswerten Erlebnis gemacht.

Auch unsere Anna Hawliczek hat sich im Filmbusiness einen Namen gemacht: Sie zeichnet sich verantwortlich für die Kameraführung in der Komödie *Love Machine* mit Thomas Stipschitz in der Hauptrolle und weiteren Stars wie Barbara Schöneberger, Adele Neuhauser, Claudia Kottal und Ulrike Beimpold. Am 26. Juni konnten wir uns von Ihrem Talent, eine Handlung optimal in Szene zu setzen, überzeugen. Beim *Akademie ROMY 2019-Award* wurde die Produktion übrigens ausgezeichnet als *bester Kinofilm*.

Für Kinder stand am 28. Juni der Film *DUMBO*, der auch zahlreiche Erwachsene in den Perlashof lockte, auf dem Programm.

Den Abschluss – mit dem größten Besucherandrang – bildete am 29. Juni der Kino-Blockbuster *Bohemian Rhapsody.* Rami Malek wurde für die grandiose Verkörperung von *Queen*- Frontman Freddy Mercury mit dem Oscar ausgezeichnet. Wir sahen einen Film, der viele Stationen im Leben des 1994 verstorbenen Sängers und die Entwicklung einer der weltweit erfolgreichsten Rockbands beleuchtet.

Künftig beginnen wir Sommerkino-Vorstellungen aufgrund der Lichtverhältnisse – wie die Erfahrungen bisher gezeigt haben – allerdingst erst etwas später.

Ich danke allen, die mitgewirkt haben dieses Kulturangebot zu verwirklichen. Ganz besonders Ihnen für Ihr Interesse und wünsche Ihnen abschließend einen schönen Sommer.
Ihre GGR Hildegard Kollmann

Fulminante Darbietung

Fünf ausverkaufte Vorstellungen des Stadltheaters und Riesenapplaus für »Die lieben Kinder«

Hatten viel Spaß bei den Proben und den Aufführungen und liefen auf der Bühne zu Höchstform auf: Das Ensemble des Stadltheaters. Bgm. Beatrix Dalos und Werner Brunner (2. Reihe mitte) in den Hauptrollen als Beatrice und John Carlton hatten mit »Den lieben Kindern« (1. Reihe) jede Menge zu tun. Regisseur Mario Klein (g. rechts) war stolz über die Leistung und Margit Schnörch (links daneben) war als Soffleuse eine großartige Unterstützung für die Schauspieler/-innen, musste aber – vom Publikum gänzlich unbemerkt – nur selten »weiterhelfen«.

Lang anhaltenden Applaus erntete das Erwachsenen-Ensemble des Stadltheaters bei der Premiere von »Die lieben Kinder« am Sonntag, dem 26. April 2019, im Pfarrstadl.

Bei diesem Stück handelt es sich um eine Komödie in drei Akten von Jack Popplewell in deutscher Fassung von Christian Wölffer.

Wir befinden uns im Haus einer englischen Familie in den 1970er-Jahren.

Beatrice und John Carlton (gespielt von Frau Bgm. Beatrix Dalos und Werner Brunner) sollen für einige Zeit ihre drei Enkelinnen Debby, Diane und Peggy (Isabella Morava, Caroline Krammer und Rebecca Brunner) hüten. Eine leichte Übung – glauben sie – ist doch eines der Mädchen fast erwachsen und eines besucht ein Schweizer Gymnasium.

John freut sich auf ruhige Stunden, um an seinem neuen Kochbuch zu arbeiten. Dann jedoch überschlagen sich die Ereignisse: Eine unerwartete Heirat, ein Schmugglerring und jede Menge Koffer werfen alle Pläne über den Haufen und schon steckt die Familie mitten im (schönsten) Chaos.

Eine wunderbar überdrehte und kurzweilige Komödie, die nur so glänzt von Wortwitz und Situationskomik. Der »running gag« der vertauschten Koffer, der geplagte Großvater, der nicht zum Schreiben kommt, die Wunderheilung eines gebrochenen Beins und der heillos überforderte Inspektor: All dies ließ die Lachmuskeln des Publikums keine Sekunde zur Ruhe kommen. Ein herrlicher Bühnen-Spaß.

Mario Klein führte auch in diesem Jahr Regie und motivierte die Darsteller/-innen – die die Schauspielerei als Hobby und nicht beruflich betreiben – zu Höchstleistungen.

Nach der erfolgreichen Darbietung im Vorjahr war das Publikum in diesem Jahr schon sehr neugierig sodass alle fünf Vorstellungen schnell ausverkauft waren.

Im Rahmen des Ferienspiels wird auch das Kinderensemble des Stadltheatervereins im August beim *Theaterworkshop* vom 12. bis 16. August ein Stück (*Die miese Gesellschaft*) einstudieren und anschließend am 17. und 18. August vor Publikum zum Besten geben.

Ihr Verein Stadltheater Biedermannsdorf

DIE ANTWORT IST:
JA, HABEN WIR!
Wir sind Österreichs größter Autohändler.
ZUFRIEDENHEIT IST BEI UNS SERIENAUSSTATTUNG
Nähere Infos unter: www.porschewienliesing.at
PORSCHE
WIEN - LIESING
Ketzergasse 120, 1234 Wien / Tel.: 01/863 63 - 0

© Hannes Zellner

GGR Peter Schiller
Sicherheitsreferent

Sicher auf den Almen unterwegs

Die Urlaubszeit steht bevor und manche von Ihnen werden sich für die beliebten Wanderurlaube in unserem schönen Land entscheiden. Viele Wanderwege führen durch Weiden, auf denen im Frühling und Sommer Kühe, Pferde, Schafe und andere Nutztiere gehalten werden. Einerseits dienen diese Almweiden einer natürlichen Nutztierhaltung von heranwachsenden Jungtieren oder der Mutterkuhhaltung, andererseits handelt es sich dabei auch um einen wichtigen Beitrag der Landschaftspflege in höher gelegenen Regionen, die mit konventionellen landwirtschaftlichen Geräten nicht mehr bewirtschaftet werden können. Aber Achtung!

Eine Almweide ist kein Streichelzoo!

Das gut gemeinte Pferde- oder Ziegenfüttern führt bei den Tieren zu Verdauungsstörungen und Rangeleien. Hundehalter/-innen wissen oft nicht, dass sie besser einen großen Abstand zu Rinder halten sollten. Im Reich der Weidetiere ist der Mensch zu Besuch: Bitte verhalten Sie sich wie ein guter Gast, auch im Sinne Ihrer eigenen Sicherheit, wie der Fall der bedauerlicherweise von Rindern getöteten Urlauberin zeigt.

Verhalten Sie sich daher wie ein Gast, der den Lebensraum der Weidetiere betritt!

Bei einem Ausflug frei lebende Rinder, Schafe, Ziegen und Pferde zu treffen oder sie am Wegesrand über einen Zaun zu beobachten, ist ein wunderschönes Erlebnis für die ganze Familie.

Das Leben in Herden und auf der Weide ermöglicht es unseren Nutztieren, ihre Instinkte gut auszuleben und ein tiergerechtes Leben zu führen. Sie sind aufmerksam, um zum Beispiel ihre Jungtiere vor Gefahren zu schützen. Damit es zu keinen Missverständnissen zwischen Mensch und Herdentier kommt, sollten Sie einige Regeln beherzigen.

So zeigen Sie Ihren »Herdenverstand«
Am besten, Sie beobachten die Tiere aus einiger Entfernung. So, wie Sie es auch bei Wildtieren tun würden. Vermitteln Sie respektvolles Verhalten an Ihre Kinder und Mitmenschen – im Sinne der Sicherheit und des Tierschutzes.

Verhalten bei Begegnung mit Rindern

Am häufigsten werden Ihnen wohl Rinder begegnen. Meistens sind es Jungvieh- oder Milchviehherden, in letzter Zeit zunehmend auch Mutterkuhherden. In der Mutterkuhherde leben Kühe mit ihren Kälbern zusammen. Oft laufen ein Deckstier und einige Jungstiere mit.

Die Aufmerksamkeit der Muttertiere ist erhöht, deshalb sollten Sie einen großen Abstand zu ihnen halten!

Rinder verbringen viel Zeit mit Wiederkauen. Dazu legen sie sich meist hin. So manche Wanderer nutzen die Situation für einen Schnappschuss neben dem Rind (das meist vor Schreck aufspringt!). Verzichten Sie auf dieses Bild und seien Sie lieber ein Vorbild! Sie wollen doch auch nicht beim Essen gestört werden. Besonders Wanderer mit Hunden erregen Neugier.

Die Tiere kommen dann näher. Vermeiden Sie Blickkontakt und vergrößern Sie zügig den Abstand.
Woran erkennen Sie ein drohendes Rind? Es fixiert die Gefahrenquelle, senkt den Kopf nach unten oder präsentiert die Hörner/die Stirn. Es kann auch schnauben. Im Fall einer bedrohlichen Situation nicht weglaufen! Das Heben des Stockes und lautes Zurufen sind hilfreich. Hektische Bewegungen vermeiden.

Auf zum Schäfchenzählen?

Halten Sie auch zu Schafen Abstand und vermitteln Sie Ihren Kindern Respekt vor den Tieren. Dazu gehört, die Schafe nicht zu bedrängen oder zu treiben. Die Böcke können bei Bedrängnis auch angreifen. Das ungestörte Herdenleben lässt sich am besten aus einiger Entfernung beobachten.

Pferde in Sicht – was ist zu beachten?

Ein ungewohntes Geräusch kann eine grasende Herde von einer Sekunde zur anderen zum hektischen Davonstürmen veranlassen. Deshalb sollten Sie zu Pferden immer einen großen Abstand halten. Wenn sich Pferde Futter von Wanderern erwarten, können sie recht aufdringlich werden. Das Füttern ist, wie bei allen Weidetieren, streng untersagt. Falls Sie von aufdringlichen Pferden verfolgt werden, ignorieren Sie die Tiere. Hilft das nicht, versuchen Sie sich den Rücken freizuhalten. Treten Sie den Rückzug an und halten Sie die Pferde mit ruhiger, aber dominanter Stimme und

mit Drohgebärden, zum Beispiel mit Auf-und-ab-Bewegungen der Arme, auf Abstand.

Bock auf Ziegen?

Ziegen sind extrem neugierig. Kein anderes Weidetier wird so schnell Interesse an Ihnen zeigen und Ihnen nahe kommen. Ziegenböcke können mitunter angriffslustig sein. Deshalb ist Abstand sinnvoll.

Generell gilt: Weidetiere – also auch Ziegen – nicht füttern, da dies zu Verdauungsstörungen führt. Ein grobes Vergehen ist es auch, wenn Menschen mit Ziegen zum Spaß rangeln. Dadurch schaden sie den Ziegen, die auf diese Weise aggressiv gegen Menschen gemacht werden können, enorm.

Richtiges Verhalten schützt Mensch und Tier!

Sicher unterwegs mit Hund

Egal ob große Dogge oder kleiner Dackel: Herdentiere, besonders Rinder, fürchten sich meist vor einem Hund, weil er sie an einen Wolf erinnert. Es kann vorkommen, dass Rinder deshalb den Hund vertreiben wollen und auf ihn losgehen.

Bitte beachten Sie:

- Machen Sie in Hundebegleitung um Rinder einen großen Bogen oder wählen Sie einen anderen Weg. Auch wenn Ihr Hund Ihrer Meinung nach »brav« ist und nicht bellt, kann er für Kuh und Co. eine Provokation darstellen.
- Führen Sie Ihren Hund immer an der Leine, auch wenn die Weidetiere hinter einem Zaun sind. Das verhindert auch, dass er sie hetzt oder von einem der Weidetiere (zum Beispiel Pferd) getreten wird. Da Schafe instinktiv Hunden ausweichen oder vor ihnen flüchten, sollten Sie ihnen mit Hund generell fernbleiben.
- Kommt ein Rind drohend mit gesenktem Kopf auf Sie zu, ist es das Beste, den Hund von der Leine zu lassen und sich rasch von ihm zu entfernen. Er kann schneller ausweichen als Sie.

Tipp: Trainieren Sie Ihren Hund darauf, dass er auf Kommando wegläuft. Das verhindert, dass er sich in Gefahrensituationen bei Ihnen versteckt.

Zusammenfassung

der wichtigsten Verhaltensregeln bei Almwanderungen

- Vermeiden Sie es, durch eine Herde zu gehen und halten Sie immer Abstand.
- Verhalten Sie sich ruhig. Lärmen oder schreien Sie nicht.
- Zur Sicherheit: Tragen Sie zum Beispiel einen Stock als Verlängerung Ihres Armes mit sich – ABER NICHT zum Schlagen oder Treiben der Tiere!
- Bäume oder Gebüsche sind eine gute Rückendeckung.
- Stellen Sie sich nicht zwischen Jung- und Muttertiere – auch nicht für ein schnelles Foto.
- Berühren und füttern Sie die Tiere nicht. Sie würden durch falsch verstandene Tierliebe dazu beitragen, dass diese Tiere ein aufdringliches Verhalten gegenüber Menschen entwickeln und letztendlich aus Sicherheitsgründen nicht mehr frei gehalten werden können. UND: Durch Füttern kommt es zu Rangeleien zwischen ranghöheren und rangniederen Tieren.
- Halten Sie Hunde immer an der Leine und gehen Sie möglichst weit von der Herde entfernt.
- Vermeiden Sie das Aufscheuchen der Tiere. Zum Beispiel Abstand zu liegenden Rindern halten.
- Für Mountainbiker: Im Schritttempo ruhig an der Herde vorbeifahren.
- Behalten Sie die Tiere immer im Auge, damit Sie rechtzeitig reagieren können.
- Die Weidegatter bitte immer schließen!

Schönen Wanderurlaub wünscht

RK-Rettungsstellenleiter Gerald Pitsch mit den Gratulanten Bgm. Beatrix Dalos, LIONS-Präsident DI Herwig Steinbrugger, Vbgm. Josef Spazierer, Sicherheitsreferent GGR Peter Schiller und RK-Bezirksstellenleiter Michael Dorfstetter

25 Jahre Rotkreuz-Rettungsstelle

Kaum zu glauben, dass bereits 25 Jahre vergangen sind, seit die Rotkreuz-Rettungsstelle Biedermannsdorf ihren Betrieb aufgenommen hat. Anfangs noch im Raika-Gebäude einquartiert, ist sie nach wenigen Jahren an den heutigen Standort am Johanna Kaltner-Platz übersiedelt. Am 1. Juni gab es ein großes Jubiläumsfest. Rettungsstellenleiter Gerald Pitsch konnte seine Freude kaum verbergen. Durfte er doch auf 25 impulsreiche Jahre in kameradschaftlicher Zusammenarbeit mit dem Rotkreuz-Team zurückblicken, ebenso wie auf die gute Kooperation mit der Marktgemeinde Biedermannsdorf. Anlässlich dieses Ereignisses wurde gemeinsam mit dem *LIONS Club Biedermannsdorf* der Rettungsstelle ein neuer Krankentransportwagen übergeben und langjährige Mitglieder geehrt.

Neuerungen durch die 30. und 31. Novelle der StVO

**Änderungen für Kinder und Jugendliche (30. StVO Novelle; gültig seit 1. April 2019);
Änderungen für E-Scooter (31. StVO Novelle; gültig seit 1. Juni 2019)
Was gilt für Tretroller, Skateboard, Tretauto Inline-Skates & Co.?**

Fahrrad

Kinder unter zwölf Jahren dürfen nur mit einer Begleitperson (mindestens 16 Jahre alt) Radfahren.

Neu seit 1. April: Der Radfahrausweis, mit dem Kinder bisher ab zehn Jahren auch allein radeln durften, kann bereits ab dem 9. Geburtstag erworben werden, wenn die vierte Schulstufe besucht wird. Nichts geändert hat sich an der Radhelmpflicht für Kinder unter zwölf Jahren, den Ausrüstungsbestimmungen (vorne weiße, hinten rote Reflektoren, gelbe Reflektoren an Pedalen und Speichen, Klingel/Hupe, zwei voneinander unabhängige Bremsanlagen, Licht bei schlechter Sicht oder Dunkelheit) und an den für Fahrräder erlaubten Verkehrsflächen (Radwegbenützungspflicht, Gehsteig und -weg sind tabu). Wer sich nicht an die Ausrüstungsbestimmungen hält, riskiert übrigens eine hohe Strafe: Bis zu 726 Euro pro fehlendem Teil sind möglich.

Scooter bzw. Roller

Damit sind Scooter ohne Antrieb gemeint. **Seit 1. April** ist die Nutzung schon ab dem achten Geburtstag erlaubt – bisher mussten Kinder mindestens zwölf Jahre alt sein oder in Begleitung einer mindestens sechzehnjährigen Begleitperson sein bzw. mind. zehn Jahre alt und einen Radfahrausweis besitzen. Fahren darf man auf Gehsteig und Gehweg, in Fußgängerzonen, in Wohnstraßen und Begegnungszonen – bei letzteren nur am Gehsteig. Auch auf gemischten Geh- und Radwegen darf der Scooter benützt werden, sowie in Spielstraßen, wenn diese eine maximal geringe Neigung aufweisen.

Vorsicht ist beim Queren der Fahrbahn angesagt: Auch wenn dafür keine ausdrückliche Verpflichtung besteht, sollten Kinder vor einem Zebrastreifen stehen bleiben, absteigen und erst dann den Roller über die Fahrbahn schieben, wenn alle Fahrzeuge auch tatsächlich angehalten haben.

Generell gilt: Durch die Nutzung der Tretroller dürfen andere Verkehrsteilnehmer/-innen nicht gefährdet oder behindert werden. So ist etwa das grundsätzlich zulässige Fahren mit dem Scooter am Gehsteig bei einem erhöhten Fußgänger/-innenaufkommen verboten.

Skateboards & Co

Skateboards, Drei- und Einräder, Gokarts und ähnliche Geräte gelten vor dem Gesetz **als Spielzeug** und dürfen nicht auf der Fahrbahn, auf dem Radweg und auf Radfahrstreifen benutzt werden.

In der Fußgängerzone, auf dem Gehsteig, Geh- und Radweg oder in Wohn- und Spielstraßen sind sie nur erlaubt, wenn dadurch der Verkehr auf der Fahrbahn sowie Fußgänger/-innen nicht gefährdet oder behindert werden. Hinsichtlich der Altersgrenzen gilt das zum Scooter gesagte.

Inline-Skates & Rollschuhe

sind nur auf Gehsteigen, Radfahranlagen (Radfahrstreifen aber nur im Ortsgebiet), in Wohn- und Spielstraßen, Begegnungs- und Fußgängerzonen gestattet. Die Fahrbahn oder markierte Fahrstreifen, in denen der Radverkehr gegen die Einbahn erlaubt ist, sind für Skater/-innen tabu.
Steht nur die Fahrbahn als Verkehrsfläche zur Verfügung, ist das Skaten grundsätzlich verboten, so dies nicht ausdrücklich erlaubt ist.

E-Scooter

Für Elektroscooter gelten mit der 31. StVO-Novelle **seit 1. Juni 2019** folgende Bestimmungen:

Scooter mit E-Antrieb dürfen auf jenen Verkehrsflächen genützt werden, die auch Radfahrer/-innen zur Verfügung stehen. Das sind dann die Fahrbahn bzw. – wenn vorhanden – Radfahrstreifen, Mehrzweckstreifen, Radwege, Geh- und Radwege sowie Fahrradstraßen und auch das Fahren gegen die Einbahn, wo dies Radfahrer/-innen gestattet ist. Dazu kommen noch Wohnstraßen und Begegnungszonen sowie Fußgängerzonen – bei letzteren soweit das Radfahren gestattet ist.

Weitere Neuerungen seit 1. Juni 2019

Mit der 31. StVO-Novelle wurden in den Begriffsbestimmungen der StVO einige Klarstellungen vorge-

nommen, die vor allem den Begriff des »Fahrzeuges« und des »Lastkraftfahrzeuges« präziser definieren (§ 2 Abs. Z 19 bzw. Z 23):
Demnach ist ein **Fahrzeug** (Z. 19): *»ein zur Verwendung auf Straßen bestimmtes oder auf Straßen verwendetes Beförderungsmittel oder eine fahrbare Arbeitsmaschine, ausgenommen*

- *Rollstühle,*
- *Kinderwagen,*
- *Schubkarren und*
- *ähnliche, vorwiegend zur Verwendung außerhalb der Fahrbahn bestimmte Kleinfahrzeuge (etwa Mini- und Kleinroller ohne Sitzvorrichtung, mit Lenkstange, Trittbrett und mit einem äußeren Felgendurchmesser von höchstens 300 mm) sowie*
- *fahrzeugähnliches Spielzeug (etwa Kinderfahrräder mit einem äußeren Felgendurchmesser von höchstens 300 mm und einer erreichbaren Fahrgeschwindigkeit von höchstens 5 km/h) und*
- *Wintersportgeräte;«*

Lastkraftfahrzeuge (Z. 23): *»ein zur Beförderung von Gütern bestimmtes Kraftfahrzeug, Fuhrwerk oder ein ausschließlich zur Beförderung von Gütern bestimmtes Fahrrad;«*

Trendsportgeräte

Hier ist besonders zu unterscheiden in Trendsportgeräte, die als Fahrzeuge gelten und solchen, die als Spielzeuge anzusehen sind.

Wann ist ein Trendsportgerät ein Fahrzeug im Sinne der StVO?
Trendsportgeräte sind als Fahrzeuge anzusehen, sofern damit Personen und Sachen auch über weitere Wegstrecken befördert werden können.

Trendsportgeräte, die nicht als Fahrzeug anzusehen sind:
Darunter fallen alle Fortbewegungsmittel, die

a) **nicht vorrangig einem Verkehrsbedürfnis dienen**, sondern
   - primär der Spiel- und Freizeitgestaltung dienen
   - für die für die Benützung besondere Geschicklichkeit erforderlich ist oder

b) aufgrund ihrer technischen Ausführung **nicht geeignet sind, ein sicheres Fahren zu gewährleisten und die den üblichen Anforderungen im Straßenverkehr somit nicht gerecht werden können.**

Da einer der genannten Fälle auf nahezu alle **Trendsportgeräte** zutrifft, sind diese als **vorwiegend zur Verwendung außerhalb der Fahrbahn bestimmte Kleinfahrzeuge** bzw. als fahrzeugähnliches Kinderspielzeug zu qualifizieren, wobei diese Unterscheidung hinsichtlich der Rechtsfolgen für die Benützung auf Straßen mit öffentlichem Verkehr unerheblich bleibt.

Als **Beispiel** dafür lassen sich
- Skateboards,
- Hoverboards,
- Einräder oder auch
- Scooter und Miniscooter nennen, unabhängig davon, ob sie über einen elektrischen Antrieb verfügen.

Roller

gelten – im Unterschied zu Scootern und Miniscootern – weiter als Fahrräder (§ 2 Abs. 1 Z 22 lit. c StVO).

Bereits jetzt gibt es Roller, die einem Fahrrad ähneln und über vergleichbar große Reifen wie diese sowie über ein ähnliches Fahrverhalten verfügen.

Fahrräder zur Güterbeförderung

Ausschließlich zur Beförderung von Gütern bestimmte Fahrräder sollen unter den Begriff des *»Lastfahrzeuges«* fallen, damit von diesen auch Ladezonen *»ausgenommen Ladetätigkeit mit Lastfahrzeugen«* benutzt werden können.

Regeln für E-Scooter

Dies sind Klein- und Miniroller mit elektrischem Antrieb
Dazu bestimmt § 88b StVO mit der Überschrift *»Rollerfahren«* folgendes:

(1) Das Fahren mit Klein- und Minirollern mit elektrischem Antrieb (elektrisch betriebene Klein- und Miniroller) ist **verboten** auf:

- Gehsteigen,
- Gehwegen und
- Schutzwegen.

Ausgenommen von diesem Verbot sind (Befahren ist also erlaubt!)

- Gehsteige und Gehwege, auf denen durch Verordnung der Behörde das Fahren mit elektrisch betriebenen Klein- und Minirollern mit einer höchsten zulässigen Leistung von nicht mehr als 600 Watt und einer Bauart geschwindigkeit von nicht mehr als 25 km/h erlaubt wurde.
- Fahrbahnen, auf denen das Radfahren erlaubt ist mit solchen Klein- und Minirollern.

(2) **Es gelten diesfalls die Regeln, die auch für Radfahrer/-innen gelten**, d. h. also bei der Benutzung von elektrisch betriebenen Klein- und Minirollern sind alle für Radfahrer/-innen geltenden Verhaltensvorschriften zu beachten, insbesondere gilt die Benützungspflicht für Radfahranlagen (§ 68 Abs. 1 StVO) sinngemäß. Bei der Benützung von Radfahranlagen haben E-Scooterfahrer die gemäß § 8a StVO vorgeschriebene Fahrtrichtung einzuhalten.

(3) **Verhaltensregelungen**:
Benutzer/-innen von elektrisch betriebenen Klein- und Minirollern haben sich so zu verhalten, dass andere Verkehrsteilnehmer/-innen weder gefährdet noch behindert werden, insbesondere haben sie

- auf Gehsteigen und Gehwegen Schrittgeschwindigkeit einzuhalten sowie
- die Geschwindigkeit in Fußgängerzonen, in Wohnstraßen und in Begegnungszonen dem Fußgängerverkehr anzupassen.

(4) Regelung für Kinder:
Kinder unter 12 Jahren dürfen auf Straßen mit öffentlichem Verkehr, außer in Wohnstraßen, nur unter Aufsicht einer Person, die das 16. Lebensjahr vollendet hat, mit elektrisch betriebenen Klein- und Minirollern fahren, wenn sie nicht Inhaber eines Radfahrausweises gemäß § 65 sind.

(5) Ausstattung von elektrisch betriebene Klein- und Miniroller: Elektrisch betriebene Klein- und Miniroller sind mit einer wirksamen
- Bremsvorrichtung,
- mit Rückstrahlern oder Rückstrahlfolien, die nach vorne in weiß, nach hinten in rot und zur Seite in gelb wirken sowie
- bei Dunkelheit und schlechter Sicht mit weißem Licht nach vorne und rotem Rücklicht auszurüsten.

	Fahrrad/Roller	E-Scooter (elektrisch betriebene Klein- und Miniroller)	Scooter, Skateboard, Einrad, Tretauto & Co.	Inline-Skates & Rollschuhe
ALTER	• bis zum 12. LJ. nur mit Begleitperson (mind. 16 Jahre) oder • ab dem 10. LJ. bzw. ab dem 9. LJ. wenn die 4. Schulstufe besucht wird, mit Radfahrausweis	• bis zum 12. LJ. mit Begleitperson (mind. 16 Jahre) oder • ab dem 10. LJ. bzw. ab dem 9. LJ. wenn die 4. Schulstufe besucht wird, mit Radfahrausweis	ab 8 LJ. wenn das Gerät ausschließlich durch Muskelkraft betrieben wird.	kein Mindestalter vorgesehen!
WO DARF DAMIT GEFAHREN WERDEN?	• Radfahranlagen bzw. • auf der Fahrbahn, wenn keine Radfahranlage vorhanden bzw. deren Benutzung nicht zumutbar ist.	• Radfahranlagen bzw. • auf der Fahrbahn, wenn keine Radfahranlage vorhanden bzw. deren Benutzung nicht zumutbar ist.	Wenn keine anderen Verkehrsteilnehmer gefährdet oder behindert werden: • auf Gehsteigen und Gehwegen, • in Fußgängerzonen und Begegnungszonen am Gehsteig • in Wohn- und Spielstraßen • darüberhinaus auf gemischten Geh- und Radwegen	Wenn keine anderen Verkehrsteilnehmer gefährdet oder behindert werden: • Gehsteigen • Radfahranlagen • Radfahrstreifen (nur im Ortsgebiet) • in Wohn- und Spielstraßen • Fußgänger- und Begegnungszonen • auf kombinierten Geh- und Radwegen und • auf Fahrbahnen, wo dies per Verordnung zugelassen wurde
WO DARF DAMIT NICHT GEFAHREN WERDEN?	Auf/in • Gehsteigen • Gehwegen • Fußgängerzonen[1] • der Fahrbahn, wenn eine Radfahranlage vorhanden ist	Auf/in • Gehsteigen • Gehwegen • Fußgängerzonen[1] • der Fahrbahn, wenn eine Radfahranlage vorhanden ist	Auf • der Fahrbahn • Radfahrstreifen	Auf • der Fahrbahn

Benutzer/-innen von elektrisch betriebenen Klein- und Minirollern haben sich so zu verhalten, dass andere Verkehrsteilnehmer/-innen weder gefährdet noch behindert werden, insbesondere haben sie
- auf Gehsteigen und Gehwegen Schrittgeschwindigkeit einzuhalten
- die Schrittgeschwindigkeit gilt in Fußgängerzonen, in Wohnstraßen und in Begegnungszonen dem Fußgängerverkehr!

Sabine Petzl zu Besuch bei unseren Kindern

Die bekannte Schauspielerin Sabine Petzl war am 24. April mit ihrem Kinderbuchkino *KIBUKI* im Rahmen ihrer österreichweiten *SAFETY*-Tour in unserer Jubiläumshalle zu Gast, um auch den Allerkleinsten das Thema *Sicherheit* näherzubringen.

In Zusammenarbeit mit dem *NÖ Zivilschutzverband* wurde diese Veranstaltung organisiert, zu der rund 150 Kinder aus dem Kindergarten und der Volksschule gekommen sind.

Im *KIBUKI* (Kinderbuchkino) hatten die Kinder die Möglichkeit in einer kinoähnlichen Atmosphäre Bilderbücher zu sehen, zu hören und aktiv mitzuerleben. Immer mit dabei waren der aufmerksame *Safety* und *Buki*, das Elfenkind. Safety passte auf seinen kleinen Freund Buki auf und war stets mit Rat und Tat zur Seite.

Da ihm aber auch die Sicherheit unserer Kinder sehr am Herzen lag, gab es immer wieder Tipps für unsere Kleinsten, wie man Gefahren vermeiden kann. Absoluter Hit wurde unter tosendem Applaus der von Sabine Petzl und ihrem Pianisten Andi Vanura vorgetragene *Kindergarten-Safety-Song*.

Als Sicherheitsreferent freut es mich, dass Sabine Petzl mit ihrem Programm auch in Biedermannsdorf Station machte, wir unseren Jüngsten das Thema Sicherheit auf spielerische Weise näherbringen und ein Bewusstsein schaffen konnten.

Ihr
GGR Peter Schiller

Badeteich

■ Bedauerlicherweise gibt es beim bereits im März bestellten zweiten Campingbettendepot Lieferschwierigkeiten. Wir hoffen, dass dies so schnell wie möglich geliefert wird.

■ In der letzten Gemeinderatssitzung haben wir beschlossen, den Tarif für die Saisonkarte – unabhängig davon, ob Sie in unserem Ort haupt- oder nebenwohnsitzgemeldet sind – einheitlich mit 20 Euro festzusetzen. Gleiches gilt für die Familiensaisonkarte, hier beträgt der Tarif 40 Euro.

Klosterbad länger geöffnet

■ In den Monaten Juli und August hat unser *Klosterbad* – bei Schönwetter – von 10:00 bis 20:00 Uhr geöffnet. Wir wünschen den Besucher/-innen viel Spaß!

■ Der Durchgang Klosterbad–Perlashof ist nunmehr ebenfalls fertiggestellt, sodass Sie die Möglichkeit haben, auch das Café im Perlashof aufzusuchen.

Erstmalig veranstaltet und gleich ein großartiger Erfolg: Bgm. Beatrix Dalos bedankt sich bei Ferdinand und Josef Michelfeit (*OMY*) für die tolle Organisation des *Wiesenlauscher Open Air Festivals*

Wiesenlauscher-Open-Air-Festival

Sowas war noch nie da! Erstmals ging am 18. und 19. Mai das *Wiesenlauscher Open Air Festival* über die Bühne. In den Abendstunden des Samstags erfreuten wir uns an Livemusik von echten Profis (*Common Report, Divided, Dream Owner, Funky Flash Brothers* und *Tanzen Anders*). An beiden Tagen herrschte Super-Stimmung auf der Gemeindewiese. Für die Kleinsten unter uns gab es ein eigenes Kinderprogramm. Sonntags las unser Herr Pfarrer Dr. Bernhard Mucha eine *Open-Air-Feldmesse.* Im Anschluss daran sorgte die *Blasmusik Biedermannsdorf* für gemütliche Frühschoppenstimmung. Kurzum eine tolle Gemeinschaftsveranstaltung des Jugendvereins *OMY – Open Mind Youth* und der Gemeinde.

von Umweltgemeinderat Karl Wagner

titionskosten in der Höhe von 20 Prozent gewährt werden, jedoch maximal 3.000 Euro.

Für den Ersatz eines ineffizienten, mit biogenen Brennstoffen betriebenen Festbrennstoffkessels/Allesbrenners durch Heizungsanlagen mit biogenen oder alternativen Energieträgern kann ein Zuschuss zu den anerkannten Investitionskosten in der Höhe von 20 Prozent gewährt werden, maximal jedoch 1.000 Euro.

Wichtige Information zur

Wohnbauförderung in NÖ

Die Fülle der Informationen zur Wohnbauförderung in Niederösterreich erlaubt es nicht, hier alles darzustellen. Das Folgende soll Sie daher bei Bedarf nur einladen, sich online umzusehen.

Blau-Gelbe Wohnbaustrategie

Ortskernbonus für Häuslbauer bis zu 12.000 Euro

Wer sein Haus im Ortskern sanieren möchte, kann sich zukünftig einen Teil der Sanierungskosten mittels Einmalzuschuss des Landes fördern lassen, zusätzlich zur bestehenden Ankaufsförderung. Dieser Einmalzuschuss kann für sämtliche Sanierungen im Eigenheimbereich in Anspruch genommen werden. Alle Förderungen und Informationen finden Sie im Internet unter *www.noe-wohnbau.at.*

Verdoppelung der Jungfamilienförderung von 5.000 auf 10.000 Euro

Auch die Fördersumme für das erste Kind wird erhöht, und zwar von 8.000 auf 10.000 Euro. Für jedes weitere Kind gibt es dann zukünftig ebenfalls 10.000 Euro an Förderung.

Ortskernbonus für gemeinnützige Genossenschaften

Auch die gemeinnützigen Genossenschaften erhalten zukünftig einen Ortskernbonus im Sanierungsbereich in Form einer Ankaufsförderung für mehrgeschoßige Wohnbauprojekte. Die gesamte Information zur Wohnbaustrategie finden Sie unter dem Link: *https://www.noe-wohnbau.at/wohnbaustrategie.html*

Heizungsanlagenaustausch

Auch dem Austausch von Heizungsanlagen wird große Bedeutung beigemessen:

Gefördert wird der Ersatz von Heizungsanlagen auf der Basis fossiler Brennstoffe (Öl- oder Gaskessel bzw. Gastherme) und der Ersatz von ineffizienten Heizungsanlagen auf der Basis biogener Brennstoffe (Festbrennstoffkessel/ Allesbrenner) durch Heizungsanlagen, die mit biogenen Brennstoffen oder mit Alternativenergie betrieben werden.

Höhe der Förderungen

Für den Ersatz von Heizungsanlagen auf Basis fossiler Brennstoffe (z. B. Öl- oder Gaskessel bzw. Gasthermen) durch Heizungsanlagen, die mit biogenen Brennstoffen oder mit Alternativenergie betrieben werden, kann ein Zuschuss zu den anerkannten Investitionskosten in der Höhe von 20 Prozent gewährt werden, jedoch maximal 3.000 Euro.

Für den Ersatz eines ineffizienten, mit biogenen Brennstoffen betriebenen Festbrennstoffkessels/Allesbrenners durch Heizungsanlagen mit biogenen oder alternativen Energieträgern kann ein Zuschuss zu den anerkannten Investitionskosten in der Höhe von 20 Prozent gewährt werden, maximal jedoch 1.000 Euro.

Tipp: Holen Sie sich auch zusätzlich die Förderung des Bundes: *www.raus-aus-dem-öl.at*

Fristen

Förderbar sind Heizungsanlagen, die im Zeitraum von 1. Jänner 2019 bis 31. Dezember 2019 installiert, fertiggestellt und in Betrieb genommen wurden/werden.

Ansuchen können von 1. Mai 2019 bis 31. Dezember 2019 **online** gestellt werden. Das Online-Ansuchen kann erst nach Fertigstellung und Inbetriebnahme der Heizungsanlage eingebracht werden.

Welche Unterlagen sind notwendig und wie erfolgt das Ansuchen?

Das Ansuchen mit eingescannter und hochgeladener Beilage ist online zu stellen auf *www.noe.gv.at/heizkesseltausch*.

NÖ Wohnbau-Hotline 02742/22133

Sie erreichen die Hotline
Montag–Donnerstag, 08:00–16:00
Freitag 08:00–14:00

von Umweltgemeinderat Karl Wagner

Liegt im Gemeindeamt für Sie abholbereit:

Der NÖ Bauordner

NÖ Bauordner – bringt Ordnung auf die Baustelle!

Eine überlegte Planung zahlt sich aus, denn jeder Quadratmeter kostet. Nehmen Sie sich für die Planung Ihres Traumhauses Zeit und lassen Sie sich von Profis beraten. Viele Entscheidungen, die Sie heute treffen, wirken noch Jahrzehnte nach. Besonders, wenn es um eine nachhaltige, kosteneffiziente und energiesparende Bauweise geht.

Der *NÖ Bauordner* begleitet Sie auf diesem Weg. Er enthält neben einem Gutschein für eine kostenlose und firmenunabhängige Energieberatung, wichtige Informationen rund um das Thema Neubau, Checklisten und Planungshilfen.

Der *NÖ Bauordner* hilft Ihnen bei

- der Auswahl des Grundstücks
- Fragen zum Baurecht
- der Planung
- der Auswahl der beteiligten Unternehmen
- der Abschätzung der Kosten
- der Finanzierung Ihres Traumhauses

Auf uns können Sie bauen!

Biedermannsdorf ist der optimale Platz, um seine »eigenen vier Wände« zu errichten. Bevor es so weit ist, sind wichtige Entscheidungen zu treffen: Die Auswahl des Grundstücks, die gewünschte Bauweise, der Energiestandard, die Finanzierung Ihres Bauvorhabens u. v. m. Um Sie dabei bestmöglich zu unterstützen dürfen wir Ihnen den *NÖ Bauordner* der *Energie- und Umweltagentur NÖ* inkl. Gutschein für eine firmenunabhängige Energieberatung kostenlos bereitstellen. Er steht für Sie im Gemeindeamt zur Abholung bereit. Wir wünschen allen Häuslbauer/-innen gutes Gelingen bei ihrem Bauvorhaben!
Mit besten Grüßen, *Bgm. Beatrix Dalos und UGR Karl Wagner*

»Waldbrandverordnung« der BH Mödling

Der Wald mit seinen Wirkungen auf den Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen ist eine wesentliche Grundlage für die ökologische, ökonomische und soziale Entwicklung Österreichs. Seine nachhaltige Bewirtschaftung, Pflege und sein Schutz sind Grundlagen zur Sicherung der multifunktionellen Wirkungen hinsichtlich Nutzung, Schutz, Wohlfahrt und Erholung.

Zum Zweck der Vermeidung von Waldbränden hat die BH Mödling folgende Pflichten angeordnet:

1. Im Bereich des Waldes und seinem unmittelbaren Gefährdungsbereich ist das Entzünden von Feuer verboten.
2. Ebenso ist es verboten, brennende oder glimmende Gegenstände (wie Zündhölzer und Zigaretten) sowie Glaslaschen und Glasscherben (Brennglaswirkung!) im Waldbereich wegzuwerfen.
3. Die Zufahrtswege zum Wald sind freizuhalten, damit im Falle eines Brandes die Feuerwehr zufahren kann.
4. Ein bereits entstandener Brand ist unverzüglich der Feuerwehr (Notruf 122) bzw. der Polizei (Notruf 133) zu melden.
5. Das Abstellen von Kraftfahrzeugen auf Grasflächen mit hoch wachsenden Gräsern ist verboten.

Diese Verbote gelten bis 31. Oktober 2019. Übertretungen dieser Verordnung werden als Verwaltungsübertretungen gemäß § 174 Abs. 1 lit a Z. 17 des Forstgesetzes 1975, BGBl I Nr. 87/2005, mit einer Geldstrafe bis zu 7.270 Euro bestraft.
Zum Schutz unseres Waldes ersuchen wir um Einhaltung dieser Schutzpflichten!

(Waldbrandverordnung der Bezirkshauptmannschaft Mödling für das Jahr 2018 gem. § 41 des Forstgesetzes 1975, BGBl. I Nr. 87/2005)

Feuerwehr

1 2

3

1 Brand in einem Parkhaus im IZ NÖ-Süd

2 Maßnahmen zur Menschenrettung (Wegbahnung für das Rote Kreuz)

3 Nachwuchs ist eingetroffen bei Alexander Melbinger und Julia Valenta

Einsätze

Zu rund 30 Einsätzen mussten die freiwilligen Frauen und Männer unserer Feuerwehr in diesem Jahr bereits ausrücken.

Am 8. Jänner brannte in einem Parkhaus im Industriezentrum NÖ-Süd ein PKW. Durch den raschen Einsatz der Feuerwehren Biedermannsdorf und Laxenburg konnte der Brand rasch gelöscht werden.

Genau ein Monat später, am 8. Februar, brannte wieder im Industriezentrum NÖ-Süd auf einem Parkplatz ein PKW. Wieder rückten die Feuerwehren Biedermannsdorf und Laxenburg aus, um den Brand zu löschen. Neben diesen beiden Fahrzeugbränden mussten wir noch zu einigen Brandmeldeauslösungen – teilweise ins Gewerbegebiet-Ost und in das Industriezentrum NÖ-Süd – ausrücken.

Aber auch einige technische Einsätze waren zu verzeichnen.

Unter anderem mussten wir am 3. Jänner auf die LH 154 und am 15. Februar auf die Achauer Straße ausrücken. Bei beiden Einsätzen handelte es sich um Verkehrsunfälle zwischen PKWs und Straßenlaternen. In beiden Fällen musste die Freiwillige Feuerwehr Wiener Neudorf mit dem schweren Rüstfahrzeug mit Kran zur Unterstützung angefordert werden, um die Straßenlaternen – nachdem diese stromlos geschaltet wurden – gesichert entfernen zu können.

Am 24. Jänner mussten wir in die unteren Krautgärten zu einem Verkehrsunfall ausrücken. Ein PKW rammte einen Gartenzaun und beschädigte auch die Loggia eines Reihenhauses. Zur Bergung des PKWs musste die Seilwinde des Rüstlöschfahrzeuges eingesetzt werden.

Besonders schnelles Eingreifen erforderte der technische Einsatz am 6. Februar. Eine ältere Dame war in ihrem Haus gestürzt und zog sich dabei einen Oberschenkelhalsbruch zu. Um den Einsatzkräften des Roten Kreuzes rasch eine Versorgung der verletzten Dame zu ermöglichen, sind die Feuerwehrkräfte gewaltsam über ein Fenster in das Wohnhaus eingedrungen und konnten die Haustüre von innen für die Rettung öffnen.

Stecken gebliebene Aufzüge in einer neuen Wohnhausanlage am Leo Eichinger-Ring erforderten am 29. März und 15. April ebenfalls das Einschreiten der Freiwilligen Feuerwehr. Binnen kürzester Zeit konnten die Personen aus den Aufzügen befreit werden.

Ausbildung

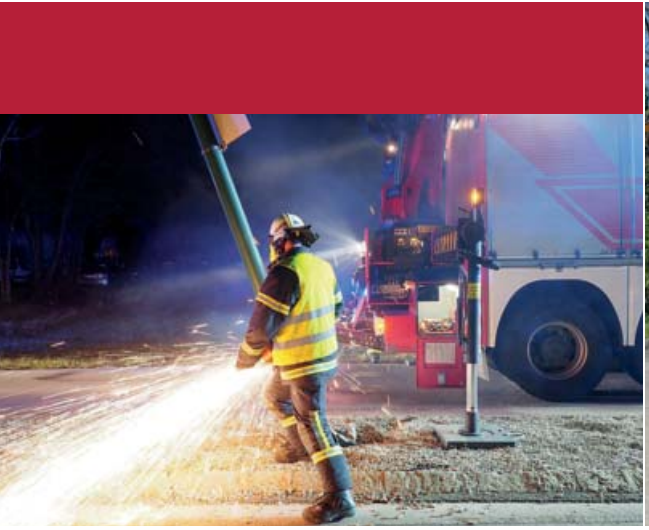
Auch zahlreiche Schulungen, Ausbildungen und Übungen wurden von den Frauen und Männern unserer Wehr heuer schon absolviert.

Unter anderem wurden in einer Schulung die Gefahren bei Einsätzen, bei denen Fahrzeuge mit alternativen Antrieben involviert sind, erörtert. Eine weitere Schulung hatte die Bedienung von Abschleppbrille und Abschleppachse sowie den neuen Abschlepprollern zum Thema.

Im April erfolgten zwei Einsatzübungen mit dem Inhalt *Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person*. Ebenfalls im April konnten zwei Kameraden die Grundausbildung mit dem Abschluss *Truppmann* positiv abschließen.

Zwei Kameraden absolvierten die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger, weitere drei Kameraden die Heißausbildung und weitere fünf Kameradinnen und Kameraden die Einsatzmaschinisten-Ausbildung.

Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg und dem Roten Kreuz wurde eine Unterabschnittsübung abgehalten. Übungsszenario war ein Verkehrsunfall zwischen einer



Nachdem sich ein PKW mit einer Straßenlaterne anlegte...

Ausflug unserer Feuerwehrjugend zur Flugpolizei

Triebwagengarnitur und einem PKW.

Mit PFM(w) Marion Seiler konnten wir wieder ein neues Mitglied in der Aktivmannschaft begrüßen. Und zu unserer großen Freude konnten wir heuer schon zweimal den Feuerwehrstorch aufstellen.

Feuerwehrjugend

Auch unsere Feuerwehrjugend war in den ersten Monaten des Jahres hochaktiv. Unter anderem wurde eine Ausbildung an Kleinlöschgeräten und an der Abschleppachse durchgeführt. Erfolgreich konnte auch der Wissenstest in Mödling absolviert werden.

Begeistert waren die Kids vom *Action Day* in Guntramsdorf, wo die Mitglieder der Feuerwehrjugend diverse Einsatzszenarien üben konnten. Ein weiterer Höhepunkt war ein Ausflug zur Flugpolizei, eine Vorstellung der Diensthundeeinheit sowie ein Besuch der Polizeiinspektion Wiener Neudorf.

Die Feuerwehrjugend (Kids im Alter zwischen 10 und 15 Jahren) trifft sich jeden Montag – außer in den Ferien – zwischen 18:00 und 20:00 Uhr im Feuerwehrhaus.

Umbau im Feuerwehrhaus

Wie schon berichtet stehen die Umbau- bzw. Renovierungsarbeiten im ersten Stock unseres Feuerwehrhauses kurz vor dem Abschluss. Nach dem Entfernen der alten Fliesen bzw. Bodenbeläge im Bereich der WC-Anlagen des Aufenthaltsraumes und der Küche sowie dem Entfernen einer Mauer, erfolgte bereits der Einbau eines neuen Fensters, die Verlegung der neuen Fliesen sowie diverse Installations- und Malerarbeiten.

Mittlerweile sind die Umbauarbeiten beendet und den freiwilligen Mitgliedern steht wieder ein zeitgemäßer Aufenthaltsraum samt einer funktionierenden Küche zur Verfügung. Über die gesamten Umbaumaßnahmen werden wir in einer der folgenden Gemeindenachrichten berichten.

Über aktuelle Ereignisse, Einsätze, Übungen und andere Veranstaltungen berichten wir wie gewohnt auf unserer Internetseite, auf *Facebook* sowie in unseren beiden Schaukästen bei der Raiffeisenbank und beim Parkplatz vor der Jubiläumshalle.

Wenn wir ihr Interesse an einer Mitarbeit bei der FF Biedermannsdorf geweckt haben, erreichen Sie uns jeden Dienstag, ab 19.00 Uhr, im Feuerwehrhaus am Martin Wlaschitz-Platz 1 oder telefonisch unter der Nummer des OvD 0677/620 413 31. Bei Notfällen erreichen Sie uns immer über den Feuerwehr-Notruf 122.

Gut Wehr! Ihre FF Biedermannsdorf

DI Herwig Steinbrugger (stehend ganz links) folgt Rudolf Kind (1. Reihe links) als LIONS-Präsident

Ein neuer »Löwen«-König

Am 23. April fand die Generalversammlung der Lions mit Neuwahl des Vorstands statt. Nach drei Jahren im Amt trat der bisherige Präsident Rudolf Kind zurück und Herwig Steinbrugger wurde als sein Nachfolger gewählt.

An seiner Seite stehen zukünftig Rudolf Kind als *»Pastpräsident«*, Martin Haumann und Prof. Dr. Karl Ungersböck als erster bzw. zweiter Vizepräsident sowie Harald Hilscher als Sekretär, Alt-Bgm. Ing. Johannes Unterhalser als Clubmeister und Benny Nemeth als Schatzmeister. Dieses Team steht für Kontinuität und ein weiterhin hohes Maß an Aktivitäten. Zuletzt hat unser Club mit den neuen Mitgliedern Josef Haunschmid und Dieter Baumgartner Verstärkung erhalten.

LIONS Club Biedermannsdorf

Im Bilderbuchkino

Tipp-Tapp-Tiger

Osterbacken

Frühlingsbasteln

Dast Team: Birgit Braunrath, Mag. Ursula Gföllner und Irene Malle

Bibliothek Biedermannsdorf

biblio/ekiz news

Liebe Eltern, liebe Kinder!

Es war wieder viel los diesen Frühling bei uns im *ekiz.bie.dorf.* und in der Bibliothek. Wir freuen uns, dass der Andrang zu unseren Koch-, Back- und Kreativkursen immer noch größer wird. Daher haben wir einfach doppelt so viele Osterhasen wie geplant gebacken und das beliebte Osterbacken – so wie das Weihnachtsbacken – zweimal veranstaltet. Die Kinder waren alle mit Spaß, Eifer und echtem Engagement bei unseren Workshops und so entstanden wieder einmalige Werke zum Mitnehmen, wie fröhlich-freche Frühlingsboten und Osterhasen in ihren Nestern.

Erfolgsgeschichte Bilderbuchkino

Ebenso ungebrochen ist der wahre Ansturm auf unser *Bilderbuchkino*. Dabei entführen wir Groß und Klein in die bunte Welt der Bücher: Vögel, die ihr Hochzeitslied vergessen, streitende Eichhörnchen, Bälle, die für Eier gehalten werden, Löwen, die nicht kochen können (müssen Löwen kochen, essen die nicht lieber roh?), ein kleines Mammutmädchen auf Abenteuerreise und vieles mehr.

All diese spannenden Geschichten konnten die Kinder bei uns im *Bilderbuchkino* miterleben. Und eines sei verraten: Unsere Geschichten haben immer ein gutes Ende. Es darf aber nicht nur zugehört und zugeschaut werden, nein, alle dürfen mitreden, mitraten, mitschreien, einfach voll mit dabei sein. Je lebendiger desto lustiger, lautet dabei unser Motto.

Und natürlich ist es nach der Geschichte noch lang nicht aus: Hinterher basteln wir gemeinsam etwas, das zum eben Erlebten passt. Und danach stärken wir uns mit der beliebten Kipferljause.

Wir freuen uns sehr über die zahlreichen Gruppenbesuche unseres Kindergartens, denn Leseförderung beginnt schon bei den ganz Kleinen.

Bibliothek für unsere Volksschulkinder

Besonders schön ist die Freude an Büchern unserer Leseratten in der Volksschule: Mit unserem immer brandaktuellen Bücherbestand bereiten wir den Biedermannsdorfer Junglesserinnen und Junglesern stets ein abwechslungsreiches Lesevergnügen. Monat für Monat werden – selbstverständlich unter Berücksichtigung der Kinderwünsche und Interessen – neue Bücher angeschafft. Und zu Jahresbeginn gab es wieder eine Extraportion neuen Lesestoffs aufgrund unserer engagierten Biedermannsdorfer Bücherpaten. Ihnen möchten wir – auch im Namen der Kinder – ein besonderes DANKE aussprechen!

Bei unserer alljährlich organisierten Lesung für unsere Volksschüler/-innen begeisterte im März der österreichische Kinderbuchautor Hannes Hörndler durch seine frische und spontane Erzählweise.

Bibliothek für Erwachsene

Das Engagement und die Bücherbegeisterung unserer Bibliothekarinnen kommt selbstverständlich auch den erwachsenen Leserinnen und Lesern zugute: Seit Jahresbeginn wurden in Abstimmung mit Kundenwünschen bereits mehr als 200 aktuelle Bücher und Hörbücher angeschafft und aufgenommen. Und auch die Organisation der Herbst- und Winterveranstaltungen in der *Bibliothek Biedermannsdorf* ist bereits voll im Gang.

Viel neue Sommerlektüre – für den Urlaub oder für entspannte Stunden daheim am Teich – liegt bereits jetzt zur Abholung bereit. Einiges ist bestellt und kommt noch Anfang Juli, damit sich alle Kund/-inneen der Bibliothek Biedermannsdorf im Juni und Juli gut für die August-Sommerpause mit Lesestoff eindecken können.

Bibliothek im Sommer

Im Juli ist die Bibliothek – wie gewohnt – dreimal pro Woche geöffnet.
Also Dienstag (09:00–12:00) sowie Donnerstag und Freitag (15:00–18:00).
Vom 29. Juli bis 26. August ist Sommerpause.

Ausblick auf den Herbst

Im Herbst geht es dann mit großem Elan weiter. Bitte merken Sie sich schon heute den 7. Dezember vor, an dem die *Kurier*-Kolumnisten Birgit Braunrath und Guido Tartarotti mit ihrem weihnachtlichen Kabarett-Programm ***Glücklich geschieden – Das Krippenspiel*** bei uns in der Bibliothek auftreten werden. Bereits davor, rund um die *Österreich-liest*-Woche, steht am 18. Oktober erstmals eine ***Ladies' Night*** auf unserem Programm, bei der Erfolgsautorin *Mira Morton* auftreten, mitfeiern und natürlich aus ihren neuesten Liebesromanen vorlesen wird. Der Prosecco dafür wird demnächst eingekühlt. Unser Tipp lautet: Mira Morton darf man sich nicht entgehen lassen!

Schönen, erholsamen Sommer allen Eltern und Kindern, Leserinnen und Lesern,
wünscht das Team von *ekiz.bie.dorf.* und *Bibliothek Biedermannsdorf*

Mag. Ursula Gföllner, Irene Malle und Birgit Braunrath

Kommt zu unserer *Ladies-Night* am 18. Oktober und liest aus ihrem neuesten Liebesroman vor: Erfolgsautorin Mira Morton

Familie Rauscher bei der Kletterstation

Rätselrallye der Pfadfinder

Am 1. Mai veranstalteten die Biedermannsdorfer Pfadfinder mit vollem Erfolg ihre 26. Rätselrallye.

Mit Hilfe der örtlichen Vereine (Feuerwehr, Rettung, Fußball und OMY), der Pfarre und der Gemeinde wurde ein abwechslungsreicher Stationenlauf für Groß und Klein organisiert. Dieser umfasste heuer neun Stationen quer durch das Ortsgebiet. Nach drei Stunden fleißigen Rätselns und Sportelns fanden sich die 27 Teams wieder am Pfadfindergelände ein, um sich mit Grillgut zu stärken.

Bei der Siegerehrung wurde der Wanderpokal für den 1. Platz an das Team *FINDUS* rund um die Familien Kraft und Bauer übergeben.
Im Anschluss wurde die Tombola gelost, bei der viele Geschenkskörbe und tolle Preise neue Besitzer/-innen fanden.

Ein herzlicher Dank geht an alle Teilnehmer/-innen, Organisator/-innen, Stationsbetreuer/-innen, Hilfskräfte Sponsoren und ganz besonders an die Familie Wimmer!
Pfadfinder Biedermannsdorf

Rätselrallye-Organisationsteam

Gemeindestation

Rosi, Iris und Hans Wimmer: Unsere Küchenmannschaft

Unser Wanderpokal ging an die Sieger, *Team Fundus* – Familien Bauer, Kraft und Schmidt-Kluge

Mit den Fahrrädern waren die Teams zu den Rätselstationen in Biedermannsdorf unterwegs

Das ArtEnsemble in der Kulturhalle Vösendorf

Liebe Freunde vom

ArtEnsemble

Schön war's!

Am 26. April sangen wir unter der Leitung von Günther Mohaupt in der Kulturhalle Vösendorf eine konzertante Aufführung seiner Oper *Die verpasste Chance des Pontius Pilatus* sowie das *Requiem in d-Moll* (KV 626) von Wolfgang Amadeus Mozart. Begleitet wurden wir vom *Künstlerorchester Wien*.

Die Solistinnen waren Elisabeth Sykora und Martina Steffel-Holzbauer sowie Benno Schollum und Helmut Wildhaber. Die Marktgemeinde Vösendorf unterstützte mit dieser Veranstaltung Günther Mohaupt als einen einheimischen Künstler.

Mit diesen beiden Werken konnten wir gemeinsam mit dem *Vocal Ensemble Mödling* unsere Neugierde für unterschiedliche Musikstile und unsere Vielseitigkeit wieder einmal ausleben: Die Oper von Günther Mohaupt ist zeitgenössisch anspruchsvoll für Künstler/-innen und Publikum. Die Geschichte von Pontius Pilatus, der als Mensch Zweifel am Todesurteil über Jesus Christus hatte, sich dann aber doch dem Ruf des Volkes beugte und gegen seine eigenen Moralvorstellungen entschied, wurde eindrucksvoll von Wolfgang Kommer zum Libretto für das Stück verfasst. Damit war der erste Teil dieses Konzertabends sehr ergreifend und emotional.

Danach, mit dem Requiem von Mozart, konnten wir uns auf die bekannteren Melodien und Kompositionen – einmal düster, dann wieder hoffnungsfroh – in diesem Werk einschwingen, das eines der beliebtesten und meistgespielten Werke Mozarts ist.

Geprobt haben wir seit Jänner besonders intensiv bei unserem Probenwochenende in Reichenau an der Rax und an einem separaten Probensamstag. Diese Tage machten besonders viel Freude, da man als Sänger oder Sängerin erleben kann, wie aus probierten Tönen schöne Musik entsteht. Am Ende der Probenzeit steht dann ein Konzert mit begeistertem Publikum und Standing Ovations. Der Lohn der/des Künstlerin/Künstlers ist der Applaus.
Schön war's!

Unser nächster Auftritt

findet in der Othmarkirche in Mödling statt: Am 14. September singen wir dort unter der Leitung von Antal Barnás und in Zusammenarbeit mit der *Mödlinger Singakademie* das *Te Deum* von Anton Bruckner. Karten können Sie bereits im Internet reservieren unter *www.moedlingersingakademie.at*.

Wenn Sie selbst bei uns mitmachen wollen: Herzlich willkommen, nur keine Scheu! Unsere Proben finden immer dienstags statt, um 19.40 Uhr, im Clubraum der *Jubiläumshalle*. Infos entnehmen Sie am besten unserer Internetseite *www.artensemble.at* oder Sie melden sich bei unserer Obfrau Julia Bechtold, Tel. 0650/402 18 18, bzw. via E-Mail an *obmann@artensemble.at.*

Wir hören uns – und bis dahin:
Schönen Sommer!
Ihr ArtEnsemble

KKK KÄLTE KLIMA
Kälte- u. Klimatechnik Krammer
Mühlengasse 28
2362 Biedermannsdorf
Tel. 0664/455 01 99
office@kaelte-krammer.at
Ihr Spezialist für Kälte- und Klimatechnik

Metallbau - Schlosserei
STADLMANN KG
2362 Biedermannsdorf, Kirschenweg 2/5
Tel. 0664/84 04 605
office@stadlbaer.com www.stadlbaer.com

Impressionen vom Frühlingskonzert im Kaiserbahnhof Laxenburg im Rahmen des *Tages der NÖ Musikschulen*

Musikschule

Großer Anklang beim Frühlingskonzert

Das diesjährige Frühlingskonzert der *Musikschule Laxenburg-Biedermannsdorf* im Rahmen des *Tages der NÖ Musikschulen* am Freitag, dem 3. Mai, im *Kaiserbahnhof* war wie immer ein großer Erfolg. Besonderen Anklang fand einmal mehr die abwechslungsreiche Gestaltung des Abends, dessen Qualität das Publikum begeisterte. Auch die Freude, mit der alle Interpretinnen und Interpreten dabei waren, war deutlich spürbar.

Aus Laxenburg durfte ich Bgm. David Berl, Vbgm. Silvia Wohlfahrt, Bgm. a. D. Ing. Robert Dienst und aus Biedermannsdorf Vbgm. Josef Spazierer sowie einige Damen und Herren des Gemeinderates begrüßen.

Prima La Musica

Auch in diesem Jahr war die Musikschule wieder mit insgesamt neun Schüler/-innen sehr erfolgreich beim Landeswettbewerb *Prima la Musica* in St. Pölten vertreten!

Vokalensembles (Ltg. MMag. Sabine Pawikovsky):

Das Ensemble »drei.stimmig« (Katharina Hapel, Helga Wagner und Roman Pocta, Altersgruppe II) wurde mit einem ersten Preis ausgezeichnet.

Das Ensemble »vierstimmig« (Tanja Weiss, Isabell Stoßfellner, Michael Pocta und Julian Wakley, Altersgruppe IV, Klavierbegleitung: Thomas Malina) wurde mit dem Prädikat »1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg« zum Bundeswettbewerb Ende Mai in Klagenfurt weitergeleitet.

Trompete Solo Altersgruppe I
Lukas Weber (Kl. Michael Wachter MA) 1. Preis

Klarinette Solo Altersgruppe III+
Tanja Weiss (Kl. Susanne Matkovits), Silber mit 81,20 Punkten

Vivian Zemanek, Gesang (Kl. Barbara V. Ruf) erreichte beim ***INÖK Wettbewerb*** (Interessen Gemeinschaft NÖ Komponisten) einen 1. Preis mit Auszeichnung! Besonders gelobt wurde dabei auch Thomas Malina für seine ausgezeichnete Begleitung auf dem Klavier! Herzlichen Dank an alle Beteiligten LehrerInnen für deren hervorragende Arbeit mit ihren Schüler/-innen!
Dir. Peter Kreuz

Impressum Medieninhaber und Verleger: Marktgemeinde Biedermannsdorf | Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Beatrix Dalos, beide 2362 Biedermannsdorf, Ortsstraße 46, Tel. 02236/71131, Fax 02236/71131-85, www.biedermannsdorf.at, gemeinde@biedermannsdorf.at Druck: Gröbner Druckges.m.b.H., Steinamangerer Straße 161, 7400 Oberwart | Layout und Gestaltung: Hannes Zellner, Ortsstraße 46, 2362 Biedermannsdorf, h.zellner@biedermannsdorf.at

7 Frauen aus Biedermannsdorf, die etwas bewirken!

Lisbeth Melion, Helga Fuhrich, Dr. Hermine Kurzreiter (1. Reihe), Regina Krammer, Yasar Wolf, Waltraud Drabek und Heidemarie Pichler unterstützen durch ihre Buffets bei den Veranstaltungen viele Projekte des Entwicklungshilfeklubs, mit denen Hilfsaktionen in Entwicklungsländern (z. B. ein Hilfsprojekt in Haiti – Bild oben) arrangiert werden können

Die Gruppe Gemeinsam unterstützt vor allem Projekte des *Entwicklungshilfeklubs* in Wien, der das *Österreichische Spendengütesiegel* (Registrierungsnummer SO 1207) besitzt.

Unsere Buffets bei Geburtstagsfesten und bei diversen Tagungen von Stammkunden in Wien zählen zu unserem Angebot und haben viele positive Rückmeldungen erhalten. Auch 2018 konnten wir vieles erreichen und wir haben folgende Projekte unterstützt, über die Sie sich gerne unter der jeweiligen Projektnummer auf der Homepage des *eh-Klubs* genauer informieren können:

»Indien« (Projekt 3128) Schneiderei-Ausbildung

Viele Familien in den abgelegenen Dörfern im Distrikt Bokaro im Bundesstaat Jharkand sind extrem arm.

Die Einkünfte aus der Herstellung von Metalltöpfen und Schnitzereien reichen kaum zum Überleben. Ohne Bildung und Ausbildung haben sie keine Chance, einen Ausweg aus ihrer Not zu finden. In diesem Projekt werden Schneidereikurse für Frauen angeboten. Es werden zehn einfache, pedalbetriebene Nähmaschinen und Stoffe angeschafft und es finden zwei halbjährliche Kurse statt, bei denen die Frauen das Handwerk der Schneiderei erlernen. Sie lernen gebrauchte Kleidung auszubessern, Alltagskleidung wie Saris, Hosen, Blusen und Hemden herzustellen und auf den Märkten der Umgebung zu verkaufen. Mit unserer Spende von 2.000 Euro übernehmen wir die anteiligen Kosten der Ausbildnerinnen, die Nähmaschinen und die Fahrtkosten für 120 Frauen.

»Sierra Leone« Projekt 331 Solarlampen für Schulkinder

Nur ein Prozent der kleinbäuerlichen Familien im ländlichen Sierra Leone hat Zugang zu Elektrizität. Die Menschen verwenden meist Petroleumlampen, die teuer sind und deren Rußemissionen die Gesundheit schädigen. Kinder und Jugendliche leiden sehr darunter. Nach dem Unterricht müssen sie erst ihre Pflichten auf dem Feld und im Haushalt erledigen, bevor sie sich um die Schulaufgaben kümmern können. Dann ist es aber meist schon Abend und finster. Ohne Licht können die Kinder und Jugendlichen abends nicht lernen und es fällt ihnen schwer, dem Unterricht zu folgen. Viele brechen die Schule vorzeitig ab, besonders Mädchen. 75 Prozent der Frauen sind Analphabetinnen. Mit den Solarlampen können die Schulkinder jedoch auch abends lernen, sie kommen besser im Unterricht mit und sind in der Lage, ihren Schulabschluss zu machen. Darüber hinaus hat die saubere Solarenergie und die höhere Leuchtkraft positive Auswirkungen auf die Gesundheit der Kinder. Mit 800 Euro konnten wir 40 Solarlampen finanzieren.

»Ghana« Projekt 301 Berufsausbildung für Mädchen

Auf den Straßen der Großstadt Kumasi, im Süden Ghanas, leben Tausende Kinder, darunter viele Mädchen. Hunger und Ausweglosigkeit in ihren Heimatdörfern sowie die Gefahr einer Zwangsheirat treiben sie in die Stadt – voller Hoffnung, dort ein besseres Leben zu finden. In der Stadt angekommen beginnt für die Mädchen der Überlebenskampf jedoch von Neuem. Um zu überleben, sehen sich viele zur Prostitution gezwungen. Die Folgen sind verheerend. Bei diesem Projekt kümmern sich die Ordensschwestern der *Daughters of Charity* um die Straßenkinder. In ihrem Ausbildungszentrum

»ICH TRAGE DOCH KEINE LAST.

finden die Mädchen einen sicheren und geschützten Ort, um gemeinsam leben und lernen zu können. Mit 960 Euro können wir vier Mädchen Unterkunft, Ernährung, Betreuung, Unterricht und Unterrichtsmaterial für die gesamte zweijährige Ausbildung finanzieren.

»Kongo« Projekt 326
Der Erde verbunden

Extreme Armut und brachliegende Felder stehen in Widerspruch zu einem von Natur und Klima gesegneten Gebiet: Armeen, Rebellen- und Milizgruppen haben die Provinz Süd-Kivu, in der Demokratischen Republik Kongo, zerstört. 80 Prozent der Bevölkerung sind kleinbäuerliche Familien, aber die Jugendlichen glauben nicht mehr, dass sie von der Arbeit auf dem Feld leben und überleben können. Jugendliche, die sowohl Schulbildung als auch den Mut haben weiterzulernen, sollen den Weg in eine neue landwirtschaftliche Zukunft finden. Sie erhalten in ihren Dörfern Schulungen und lernen neben neuen landwirtschaftlichen Methoden auch ihre Produkte gemeinsam und gewinnbringend zu vermarkten. *Der Erde verbunden* sollen sie das Land ihrer Vorfahren wieder zum Blühen bringen. Mit 3.000 Euro konnten wir 25 Jugendlichen Starthilfe, Geräte und Schulungen für ein Jahr ermöglichen.

»Bangladesch« Projekt 266
Existenzsicherung für alte Menschen

Alte Menschen sind in Bangladesch traditionellerweise auf die Unterstützung durch ihre Familien angewiesen. Doch die ärmsten Familien haben selbst kaum genug, um ihre Kinder satt zu bekommen. Immer mehr alten Menschen und alleinstehenden Frauen bleibt deswegen nur die Möglichkeit, betteln zu gehen, um zu überleben. Aber auch im fortgeschrittenen Lebensalter wollen Frauen ihre Fähigkeiten und Erfahrungen einsetzen. Mit ein wenig Unterstützung ist es möglich, sie so in die Dorfgemeinschaft zu integrieren, dass sie selbst für ihren Lebensunterhalt sorgen können. Jede Frau erhält ein fixes Startkapital, das sie je nach ihren persönlichen Möglichkeiten einsetzen kann. Sie kaufen z. B. Hühner, Ziegen und Saatgut für einen kleinen Gemüsegarten oder pachten ein Stück Land. Die Gruppenmitglieder werden von einer Dorfentwicklungshelferin mindestens drei Jahre unterstützt und begleitet. Mit 1.050 Euro konnten wir fünf alten Frauen das Startkapital für den Aufbau eines eigenen Einkommens schaffen.

»Kongo« Projekt 325
Katastrophenhilfe

Unbemerkt von der öffentlichen Wahrnehmung in der Welt spielt sich in der Kasai-Provinz, in der Demokratischen Republik Kongo, eine der größten humanitären Katastrophen der Gegenwart ab. Die UNO hat die Region als höchstgradiges Katastrophengebiet eingestuft – so wie Jemen und Syrien. Ethnische Konflikte resultierten in Gewalttaten rivalisierender Gruppierungen. Die Regierung war und ist nicht in der Lage, die Situation unter Kontrolle zu bringen und die Bevölkerung zu schützen. Über eine Million Menschen sind seither auf der Flucht vor den Kämpfen. Die 250 Kilometer lange Route zu einem sicheren Ort, um dem Horror in ihrer Heimat zu entkommen, wird inzwischen als »Hungerpfad« bezeichnet. Zu essen gibt es praktisch nichts mehr. Da niemand mehr wagt, die Felder zu bestellen, sind bereits mehrere Ernten ausgefallen. Mit 850 Euro konnten wir 28 Familien mit einer Monatsration von Mais, Bohnen, Öl und Salz helfen.

»Äthiopien«

Im Vorjahr haben wir unsere zehn äthiopischen Patenkinder in Addis Abeba mit 1.400 Euro unterstützt. Damit können für jedes Kind Schulgeld, Schuluniform und Schulmittel finanziert werden. Für außerordentliche Ausgaben der Kinder haben wir durch den Verkauf von Kräuterprodukten u. a. weitere 2.000 Euro übergeben können. Wir begleiten diese Kinder über Vermittlung des in Wien tätigen Arztes Dr. Asrate Zemede seit 12 Jahren. Unser Ziel ist es, diesen Kindern eine vollständige Ausbildung zu finanzieren, damit sie einmal die Chance haben, in ihrem Heimatland würdig zu leben.

Wir sind überglücklich, dass bereits drei unserer Kinder mit einer Universitätsausbildung begonnen haben und von uns keine Unterstützung mehr benötigen, da sie nun ein staatliches Stipendium erhalten. Für jeden dieser nun hoffentlich gut gerüsteten jungen Menschen kommt wieder ein neues Kind dazu.

Insgesamt haben wir im Jahr 2018 12.060 Euro weitergeleitet und wir möchten uns auch im Namen der Menschen, deren Leben wir auch mit Ihrer Hilfe ein wenig lebenswerter machen konnten, bei allen Spender/-innen, Unterstützer/-innen und den lieben Menschen, die uns bei unseren Buffets helfen, herzlich bedanken!

Ihre Gruppe Gemeinsam, das sind Waltraud Drabek, Helga Fuhrich, Regina Krammer, Dr. Hermine Kurzreiter, Lisbeth Melion, Heidi Pichler und Yasar Wolf

Spendenkonto: Raiffeisen Regionalbank Mödling
IBAN AT07 3225 0000 3053 7120
http://gruppegemeinsam.biedermannsdorf.eu
gruppegemeinsam@gmx.at
Tel. 0664/734 63 841

Scheckübergabe des Reinerlöses vom *Faschingsverbrennen* an das *Hospiz Mödling*: Johann Wagner (Kleingartenverein), Erwin Götzl (Dorferneuerung), Bgm. Beatrix Dalos, Irene Blau (Hospiz Mödling) und Bgm. a. D. Ing. Wilhelm Synek (Biedermannsdorfer Senioren)

Dorferneuerung

Am 5. März 2019 fand im neu eröffneten Perlashof das *Faschingverbrennen* statt. Auch die *Dorferneuerung Biedermannsdorf* ließ es sich nicht nehmen, einen Stand zu betreiben: Renate Orehounig, Ingrid Götzl und Erwin Götzl boten selbstgemachte, appetitliche Brötchen und Sekt an.

Dank der Spendenfreudigkeit der Gäste konnte ein erfreulicher Reingewinn erzielt werden.

Unsere Frau Bürgermeister Beatrix Dalos konnte so dem Hospiz Mödling einen namhaften Betrag, der von den Vereinen *Dorferneuerung*, *Kleingartenverein* und *Seniorenbund* gespendet wurde, am 16. April 2019 im Rahmen einer kleinen Feier in Anwesenheit von Ing. Willi Synek (Biedermannsdorfer Senioren), Johann Wagner (Kleingartenverein) und Erwin Götzl (Dorferneuerung), überreichen.

Dorferneuerung Biedermannsdorf

Kinderfußball

Die Fußball-Mannschaften des KSV Biedermannsdorf konnten sich in der langen Winterpause hervorragend auf die Frühjahrssaison vorbereiten. Neben zahlreichen Hallenturnieren im Großraum Mödling wurden unzählige Trainingseinheiten in der Jubiläumshalle in Biedermannsdorf absolviert.

Ein großer Dank gilt allen Eltern, Helfer/-innen, Trainer/-innen sowie Unterstützer/-innen unseres familiären Fußballvereins. Der *KSV Biedermannsdorf Kinder- und Jugendfußball* ist einer von den wenigen Fußballvereine (5 von insgesamt 217) in Niederösterreich, der sich ausschließlich dem Nachwuchs und deren Entwicklung widmet.

Bad Moms

Die jugendlich wirkenden Bad Moms (Hobby-Damenmannschaft) sind derzeit auf der Suche nach fußballbegeisterten Mädchen und Damen. Nähere Infos erfährt Ihr bei der Cheftrainerin Ina Dzikwoski unter Tel. 0664/414 37 98.

Obmann Martin Willert
Tel.: 0664/750 03 684
willert.martin@gmail.com

Servicedienste

Gemeindeamt-Bürgerservice
Ortsstraße 46, 2362 Biedermannsdorf
Tel. 02236/71131–32, Fax DW 85
www.biedermannsdorf.at
gemeinde@biedermannsdorf.at
Mo 07:00–12:00
Di, Mi 07:30–12:00
Do 07:30–12:00 u 14:00–18:00*
Fr 07:30–12:00
*Juli und August: 07:30–12:00 u. 14:00–16:00
Sprechstunden der Bürgermeisterin*
Do 08:00–10:00 u 14:00–18:00
Sprechstunden des Vizebürgermeisters*
jeden 1. Sa im Monat 09:00–10:00
Tel. 0664/62 37 491
*nach vorheriger tel. Terminvereinbarung

Altstoffsammelzentrale
Wiener Straße 155
2362 Biedermannsdorf
T 0664/358 11 09 (Wirtschaftshofleiter)
bauhof@biedermannsdorf.at

	25.03.–16.11.2019	ab 12.11.2019
Mo	15:00–18:00	geschlossen
Mi	15:00–17:00	15:00–17:00
Do	09:15–12:00	09:15–12:00
Sa	08:00–14:00	10:00–12:00

Abfallwirtschaftsverband
Kampstraße 1
2344 Maria Enzersdorf
Tel. 02236/73940 Fax. DW 12
www.abfallverband.at/moedling
gvamoedling@kabsi.at

KOBV – Behindertenverband
Babenbergergasse 13, 2340 Mödling
Tel. 02236/44 266
Obmann Gerhard Dvorak
Tel. 0676/33 13 763
Obmann-Stv. Ulrike Prager
Tel. 0664/20 00 900
www.kobv-moedling.at
Sozialrechtsberatung:
Mi 09:00–10:30
jeden 1. u. 3. Mi mit jur. Unterstützung

Bibliothek Biedermannsdorf
Perlasgasse 12, 2362 Biedermannsdorf
Tel. 02236/71610
www.biedermannsdorf.bvoe.at
bibliothek@biedermannsdorf.at
Di 09:00–12:00, Do, Fr 15:00–18:00

NÖ Landeskindergarten
Schulweg 3, 2362 Biedermannsdorf,
Tel. 02236/72744–17
www.kindergarten-biedermannsdorf.at
kindergarten@biedermannsdorf.at
Mo–Do 07:00–17:00
Fr 07:00–16:00
(ab Sep. Mo–Fr 07:00–17:00)

Kinderhort
Siegfried Ludwig-Platz 1
2362 Biedermannsdorf
Tel. 02236/72000
Mo–Do 11:30–17:15, Fr 11:30–16:00

Krabbelstube
Schulweg 3
2362 Biedermannsdorf
Tel. 02236/72 744–19
Mo–Fr 07:00–15:00

Eltern-Kind-Zentrum
Mühlengasse 1, 2362 Biedermannsdorf
Tel. 0664/884 30 829
Leitung: Mag. Ursula Gföllner

Stillberatung
Info: Annemarie Kern
Tel. 02236/72336

Mutterberatung
Dr. Ursula Vallazza um Irene Auracher
an jedem 2. Di im Monat, 15:00–17:00*
*ausgenommen August

Eltern-Kind-Café
Birgit Braunrath
Tel. 0664/88 43 08 29
Mi 09:00–11:00*
*ausgenommen Schulferien

Seniorentreff
Perlasgasse 12a, 2362 Biedermannsdorf
Erika Smutny, Tel. 0699/105 15 488
Mo 15:00–18:00
*ausgenommen Schulferien

Wochenenddienste

	PRAKTISCHER ARZT/ÄRZTIN*	ZAHNARZT/ZAHNÄRZTIN*	APOTHEKE
06. Juli		Breitenfurt Hauptstr 108 | Dr Ofner-Mahdavi | 02239/29 70	8
07.		Breitenfurt Hauptstr 108 | Dr Ofner-Mahdavi | 02239/29 70	9
13.		Baden Theresieng 5/1 | Dr Käsmayer | 02252/453 75	6
14.		Baden Theresieng 5/1 | Dr Käsmayer | 02252/453 75	7
20.		Möllersdorf K Adlitzer-Str 33a | Dr Botjan | 02252/526 47	4
21.		Möllersdorf K Adlitzer-Str 33a | Dr Botjan | 02252/526 47	5
27.		Fischamend-Markt Getreidepl 4 | Dr Dem | 02232/764 01	2
28.		Fischamend-Markt Getreidepl 4 | Dr Dem | 02232/764 01	3
03. Aug.		weit entfernt – siehe *www.notdienstplaner.at/aktuellenotdienste.htm*	9
04.		weit entfernt – siehe *www.notdienstplaner.at/aktuellenotdienste.htm*	1
10.		Brunn/Geb Wienerstr 24 | Dr Wienerroither | 02236/33 474	7
11.		Brunn/Geb Wienerstr 24 | Dr Wienerroither | 02236/33 474	8
15.		Schwechat Brauhausstr 13b/4 | Dr Birck | 01/707 19 24	3
17.		Baden Antonsgasse 4 | Dr Gruscher | 02252/806 93	5
18.		Baden Antonsgasse 4 | Dr Gruscher | 02252/806 93	6
24.		Ma Enzersdf Hauptstr 98 H2/3 | Dr Krampf-Farsky | 02236/893587	3
25.		Ma Enzersdf Hauptstr 98 H2/3 | Dr Krampf-Farsky | 02236/893587	4
31.		Baden Pfarrg 8/Top 11 | Dr Tamas | 02252/476 00	1
01. Sep.		Baden Pfarrg 8/Top 11 | Dr Tamas | 02252/476 00	2
07.		Teesdorf Wiener Neustädter Str 66 | Dr Mohl | 02253/815 49	8
08.		Teesdorf Wiener Neustädter Str 66 | Dr Mohl | 02253/815 49	9
14.		Oberwaltersdorf Hauptstr 17/2/1 | Dr Swiatek | 02253/20 199	6
15.		Oberwaltersdorf Hauptstr 17/2/1 | Dr Swiatek | 02253/20 199	7
21.		Wr Neudorf Reisenbauerring 7/4/2 | DDr Trinkl | 02236/45 563	4
22.		Wr Neudorf Reisenbauerring 7/4/2 | DDr Trinkl | 02236/45 563	5
28.		Heiligenkreuz Nr 45 | Dr Schmid-Renner | 02258/85 80	2
29.		Heiligenkreuz Nr 45 | Dr Schmid-Renner | 02258/85 80	3

Seit 1. Juli 2019 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 08:00 und 14:00 Uhr.
Die Regelung gilt vorbehaltlich der Beschlussfassung der Gremien der Sozialversicherung.

Die Nachtdienste (19:00 bis 07:00 Uhr) werden in ganz Niederösterreich von *Notruf NÖ* (erreichbar unter der Rufnummer 141) erbracht.

*zwischen 07:00 und 19:00 Uhr, nachts: **Notruf 141**

*an Samstagen, Sonn- u. Feiertagen, 09:00–13:00 Uhr

Änderungen seitens der NÖ Ärztekammer vorbehalten

Apothekenübersicht

1	Mödling	Freiheitsplatz 6	Apotheke Mag Hans Roth OHG	Tel. 02236/242 90	*www.apotheke-moedling.at*
	SCS-Vösendorf	Galerie 310	SCS-Apotheke Mag R Zajic	Tel. 01/699 98 97	*www.scs-apotheke.at*
	Breitenfurt	Hauptstraße 151	Wienerwald-Apotheke	Tel. 02239/3121	*www.wienerwaldapotheke.com*
2	Perchtoldsdorf	Sebastian-Kneipp-G 5–7	Marien-Apotheke	Tel. 01/869 41 63	*www.marienapotheke.at*
	Maria Enzersdorf	Kaiserin-Elisabeth-Str 1–3	Bären-Apotheke	Tel. 02236/30 41 80	*www.baeren-apo.at*
	IZ-NÖ-Süd	Zentrum B11, Str 3, Obj. 74	Apotheke wieneu	Tel. 02236/66 04 26	*www.apothekewieneu.at*
3	Mödling	Elisabethstraße 17	Alte-Stadt-Apotheke	Tel. 02236/222 43	*www.apothekemoedling.at*
	Laxenburg	Schloßplatz 10	Marien-Apotheke	Tel. 02236/71 204	*www.marienapotheke-laxenburg.at*
	Kaltenleutgeben	Hauptstraße 67	Quellen-Apotheke	Tel. 02238/712 28	*www.quellen-apotheke.at*
4	Maria Enzersdorf	Südstadtzentrum 2	Südstadt-Apotheke	Tel. 02236/42 489	*www.suedstadt-apo.at*
	Hinterbrühl	Hauptstraße 28	Apotheke »Zur Hl Dreifaltigkeit«	Tel. 02236/26 258	*www.apotheke-hinterbruehl.at*
	Guntramsdorf	Veltlinerstraße 4–6	Apotheke »Zum Eichkogel«	Tel. 02236/50 66 00	*www.eichkogelapotheke.at*
5	Mödling	Wiener Straße 2	Salvator-Apotheke	Tel. 02236/22 126	*www.salvator-apotheke.at*
	Vösendorf	Ortsstr 101–103	Amadeus-Apotheke	Tel. 01/699 13 88	*www.amandus-apotheke.at*
6	Mödling	Badstraße 49	Georg-Apotheke	Tel. 02236/24 139	*www.georgapotheke.at*
	Biedermannsdorf	Siegfried Marcus-Str 16b	Feld-Apotheke	Tel. 02236/71 01 71	*www.feldapotheke.at*
7	Wiener Neudorf	Bahnstraße 2	Central-Apotheke	Tel. 02236/44 121	*www.central-apo.at*
	Perchtoldsdorf	Marktplatz 12	Apotheke »Zum Hl Augustin«	Tel. 01/869 02 95	*www.augustinusapotheke.at*
8	Brunn/Gebirge	Wiener Straße 14	»Drei-Löwen-Apotheke«	Tel. 02236/31 24 45	*www.apobrunn.com*
	Perchtoldsdorf	Plättenstraße 7–9	Apotheke im Kräutergarten	Tel. 01/867 12 34	*www.kraeuterapo.at*
	SCS-Vösendorf	Kaufhaus A Shop 9	City-Süd-Apotheke	Tel. 01/890 50 86	*www.citysued-apotheke.at*
9	Brunn am Gebirge	Enzersdorfer Straße 14	Apotheke »Maria Heil d. Kranken«	Tel. 02236/32 751	
	Guntramsdorf	Hauptstraße 18a	Apotheke »Zum Hl Jakob«	Tel. 02236/53 472	

Veranstaltungen

13.07. Fahrt zu Seefestspiele Mörbisch
»Das Land des Lächelns«
15:30 ab Parkpl. Jubiläumsh. (SPÖ)

18.07. Kegeln
16:00 Jubiläumshalle (Bdfer. Senioren)

20.07. Nachtfischen
18:00 Badeteich (Fischereiverein)

26.07. Fahrt zu den Opernfestspielen
St. Margarethen »Die Zauberflöte«
des Kulturreferates
(Fahrt ist ausgebucht)

01.08. Kegeln
16:00 Jubiläumshalle (Bdfer. Senioren)

15.08. Mariä Himmelfahrt
10:15 Festgottesdienst u. Kräuterweihe
in der Pfarrkirche (Pfarre)

17./18.08. »Die miese Gesellschaft«
Sa 16:00 Premiere im Pfarrstadl
So 16:00 Aufführung im Pfarrstadl
(Darbietungen Kinderstadltheatergruppe)

24./25.08. »100 Jahre Kleingartenverein«
Sa ab 16:00 Kleingartenfest mit
Rahmenprogramm auf der Spitzwiese
So 10:15 Feldmesse beim Kleingartenfest
anschl. Frühschoppen

29.08. Kegeln
16:00 Jubiläumshalle (Bdfer. Senioren)

30.08. Seniorenheuriger
gesond. Einladung (Bdfer. Senioren)

01.09. Hubertusmesse
10:15 Hubertuskapelle Pfarre

03.09. Hobbygruppe »Foto & PC«
16:30 Perlasgasse 12a (Bdfer. Senioren)

04.09. Gemeinde-Seniorenausflug
gesond. Einladung (Kulturreferat)

06.–09.09. Feuerwehrfest & Sicherheitstag
vor dem Feuerwehrhaus
Fr ab 20:00 Oktoberfeststimmung
im Partyzelt vor dem FF-Haus
Sa ab 13:00 FF-Fest & Sicherheitstag mit
Kinderprogramm (wenn Schönwetter),
ansonst ab 16:00 FF-Fest mit
Kinder- und Rahmenprogramm
17:00 Showübung der Feuerwehrjugend
19:00 Bieranstich
22:00 Eröffnung Partyzelt
So 09:00 Feldmesse
ab 11:00 Feuerwehrfest

11.09. Radfahren
09:00 ab Parkplatz Jubiläumshalle
(Bdfer. Senioren)

Gemütlicher Nachmittag
15:30 Café Perlas (Pensionisten)

Hobbygruppe »Spiele«
17:00 Perlasgasse 12a (Bdfer. Senioren)

Leuchtturmstammtisch
19:10 Bauernschenke Taschler (Pfarre)

12.09. Kegeln
16:00 Jubiläumshalle (Bdfer. Senioren)

13./14.09. Pfarrflohmarkt im Pfarrstadl
Fr 14:00–18:00
Sa 10:00–14:00

16.–19.09. Kulturausflug
gesond. Einladung (Bdfer. Senioren)

18.09. Wandern (Bdfer. Senioren)

Halbtagesausflug »Wäschemuseum«
ab Parkplatz Jubihalle Pensionisten

Bilderbuchkino
15:30 Perlasgasse 12a (Bibliothek)

21.09. Oktoberfest
18:00 Perlashof (VP Biedermannsdorf)

Ihr Trauerbegleiter im Sterbefall
365 Tage - 24`Service
BESTATTUNG STOLZ
Wiener Neudorf
Rathausplatz 4
02236 / 67 77 20
Vösendorf
Ortsstraße 19
01 / 69 813 69
www.bestattung-stolz.at

Im Stress, krank oder auf Urlaub?
Der Alltag beschwerlich oder eintönig?
Imma Da
im Alltag für Sie da!

Imma Da - Services für Ihren Alltag!
Imma Da e.U.
Judith Herzog-Oosterwijk
Tel. +43 670 7013404
www.imma-da.at; office@imma-da.at
Gusindegasse 1, 2361 Laxenburg
Bez. Mödling; Montag-Freitag von 8-15 Uhr